



Bürgerversammlung Mölten

In Mölten fand am 13. März 2024 die erste Bürgerversammlung im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogramms am Tschöggberg statt.



Am Tschöggberg arbeiten die Gemeinden Hafling, Vöran, Mölten und Jenesien übergemeindlich zusammen. In allen vier wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung umgesetzt: Im Juni 2023 fand eine übergemeindliche Busfahrt über den Tschöggberg mit Ortsbegehungen statt, und im Herbst wurde eine Umfrage in der Bevölkerung durchgeführt. Außerdem fanden Kerngruppentreffen, zusammengesetzt aus Gemeindevertreter*innen, Vereinsvorständen und weiteren Interessierten, statt. Zurzeit läuft in allen Grund- und Mittelschulen eine Malaktion zum Thema „Wie sieht dein Dorf in Zukunft aus?“ und „Zeichne deinen Lieblingsplatz“. Bei der Bürgerversammlung in Mölten kamen rund 130 Bürgerinnen und Bürger

zusammen. Nach Grußworten des Bürgermeister Walter Gruber präsentierten die Architekten, Raum- und Landschaftsplaner*innen von Kollektiv 2020 und dem Institut für Sozialforschung & Demoskopie Apollis die Ergebnisse der Umfrage sowie der IST-Analyse. Anschließend wurde im Rahmen eines Workshops an konkreten Vorschlägen zu den drei Themenbereichen Mobilität, Siedlung sowie Landschaft und Tourismus gearbeitet. Heiß diskutiert wurde vor allem die Anbindung der Seilbahn an den Hauptort Mölten sowie der Bau von Umfahrungsstraßen für Mölten und Verschneid. Der Tschöggberg soll über Busverbindungen und übergemeindliche Radwege besser verbunden werden – auch bis nach Meran. Die Verkehrsbelastung wird

in der Bevölkerung als sehr stark wahrgenommen. Die Verkehrssicherheit an Zebrastreifen, Bushaltestellen und Gehsteigen muss erhöht werden. Geschwindigkeitskontrollen und liegende Polizisten lehnt ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedoch ab. Einige sprechen sich für mehr Parkplätze in den Ortschaften und für die Aufhebung der Tempo-30-Zone im Ortskern von Mölten aus. Es besteht der Bedarf an Wohnbauzonen und gefördertem Wohnbau, um vor allem junge Menschen in der Gemeinde zu halten. Auch die Schaffung von neuen Wohnformen, so zum Beispiel ein Mehrgenerationenhaus, fanden Anklang. In Mölten mangelt es an Einkehrmöglichkeiten und vor allem jüngere Menschen haben ein starkes Bedürfnis nach einem Treffpunkt geäußert. So wurden für die Nutzung des Mesnerstadls – die Sanierungsarbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen - viele Ideen eingebracht. Einige waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin, dass der Mesnerstadl in seiner ursprünglichen Form erhalten bleiben soll. Die Mehrheit ist sich einig, dass die Zufahrt zur bzw. die Parkmöglichkeiten bei der Sattlerhütte nicht ausgeweitet werden sollen. Einige äußerten den Wunsch, das Angebot an Wintersportaktivitäten auszubauen. Nicht zuletzt ging die Diskussion um eine engere Zusammenarbeit in der Landwirtschaft sowie die verstärkte Vermarktung und Verwendung von heimischen Produkten. Anwesend war auch der Bürgermeister der Gemeinde Vöran Thomas Egger. Der gesamte Beteiligungsprozess am Tschöggberg wird vom Verein Plattform Land organisiert und begleitet. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden von den Technikerinnen und Technikern erfasst und in die erhobenen Daten für das Gemeindeentwicklungsprogramm eingearbeitet. So wird das auch mit den Ergebnissen der Bürgerversammlungen in den anderen Gemeinden geschehen, welche in den nächsten Wochen stattfinden. Außerdem wird es übergemeindliche Bürgerversammlungen geben, darunter auch zwei eigens für junge Bürgerinnen und Bürger.

Im Herbst werden weitere Kerngruppentreffen und eine weitere Bürgerversammlung jeweils pro Gemeinde zum Abschluss der Arbeiten und vor dem Beschluss durch den Gemeinderat organisiert.



Redaktionsschluss:

Einsendeschluss für die nächste "Schronn" ist der

31. MAI 2024

Bis zu diesem Datum können bei allen Redaktionsmitgliedern Beiträge abgegeben werden.

Preise Anzeigen:

1 Seite: 350,00 Euro 1/4 Seite: 95,00 Euro
1/2 Seite: 185,00 Euro 1/8 Seite: 50,00 Euro

Bei sechs Anzeigen bekommen Sie eine Anzeige, bei drei Anzeigen eine halbe Anzeige ermäßigt!!!

Infos unter dorfzeitung.moelten@rolmail.net
oder Tel. 340 806 5271

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Mölten

Sitz: Rathausplatz 1, 39010 Mölten

Fax: 0471 66 82 01

St. Nr.: 01449200219

E-Mail: dorfzeitung.moelten@rolmail.net

**Vorsitzender vom Bildungsausschuss
und verantwortlicher Herausgeber:**

Dr. Konrad Tratter

Presserechtlich verantwortliche Schriftleiterin:

Dr. Renate Gamper

Redaktion und MitarbeiterInnen:

Valentin Tratter, Martin Plattner,

Veronika Alber

Layout und grafische Gestaltung: Monika Schötzer

Druck: Südtirol Druck OHG - Tschermes

Schutzgebühr: 2,00 Euro



Ausschussbeschlüsse vom Februar und März 2024

Sitzung vom 01.02.2024



Pflichturlaube Gemeindepersonal

Nach Anhören des Vorschlages der Gemeindebediensteten werden folgende Pflichturlaube für das Jahr 2024 eingeführt:

Dienstag, 13.02.2024: ½ Tag - Faschingsdienstag

Freitag, 29.03.2024: ½ Tag - Karfreitag

Freitag, 26.04.2024: 1 Tag - Fenstertag

Freitag, 16.08.2024: 1 Tag - Fenstertag

Dienstag, 24.12.2024: ½ Tag - Hl. Abend

Dienstag, 31.12.2024: ½ Tag - Silvester

An diesen Tagen bleiben die Gemeindeämter ganztägig geschlossen.

Basisförderung des Bildungsausschusses

Das Landesgesetz Nr. 961/2018 sieht für die landesweite Basisförderung der Bildungsausschüsse die Zuweisung von 1,50 € je Einwohner aus dem Bildungsressort vor, wobei die Gemeinde ebenso einen Finanzierungsbeitrag in gleicher Höhe vorzusehen hat. Die Einwohnerzahl zum 31.12.2022 beträgt 1.729 Einwohner. In diesem Sinne beschließt der Ausschuss, dem Bildungsausschuss einen Betrag von 1,50 € je Einwohner als Landesanteil – insgesamt 2.593,50 € plus 1,50 € je Einwohner als Anteil der Gemeinde – insgesamt 5.187,00 € als Basisförderung zur Finanzierung der Tätigkeit für das Jahr 2024 zuzuweisen und auszubezahlen.

Jugenddienst Bozen-Land – Mitgliedsbeitrag und Nachmittagsbetreuung

Die Gemeinde Molten ist Mitglied des Jugenddienstes Bozen-Land. Bereits seit Oktober 2018 werden die Jugendlichen im Jugendraum Molten von zwei MitarbeiterInnen regelmäßig an den Nachmittagen betreut. Nach Einsichtnahme in das Schreiben des Jugenddienstes vom Jänner 2024 wird demselben der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024 im Betrag von 5.381,60 € und der Betrag von 18.000,00 € für die Nachmittagsbetreuung für das Jahr 2024 ausbezahlt.

Öffentliche Beleuchtung Versein – Mehrkosten für Bauleitung

Im Zusammenhang mit der energetischen Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Versein (Arbeiten 2022) sind für die Bauleitung und Erstellung von zwei außerordentlichen Baufortschritten Mehrkosten auch für die Bauleitung entstanden. Die diesbezügliche Rechnung der Bürogemeinschaft von Lutz im Gesamtbetrag von 837,41 € wird überwiesen.

Blutabnahmedienst im Sprengelstützpunkt – Richtigstellung der Vereinbarung

Zur Regelung des Blutabnahmedienstes im Sprengelstützpunkt Molten wurde mit Beschluss Nr. 18 vom 18.01.2024 die mit 31.12.2023 auslaufende Vereinbarung mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb erneuert. Dabei wurde ursprünglich eine Laufzeit vom 01.01.2024

bis 31.12.2028 angeführt. Der Sanitätsbetrieb teilt der Gemeinde mit, dass mit Entscheid Nr. 2024-D2-00047 vom 24.01.2024 die Laufzeit auf zwei Jahre begrenzt worden ist und zwar nur bis 31.12.2026. Der Beschluss wurde nun dahingehend richtiggestellt.

Auftrag für Gemeindetechniker

Der Freiberufler Geom. Jan Kaufmann aus Welschnofen wird für die Dauer vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 gegen Entrichtung einer Stundenvergütung von 65,00 € zzgl. 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. und getrennter Zahlung der Fahrtspesen mit den Obliegenheiten eines Gemeindetechnikers beauftragt. Als Ansatz werden 166 Stunden für einen Gesamtbruttobetrag von 13.834,80 € gerechnet.

Sitzung vom 15.02.2024

Führungsspesen für Sprengelstützpunkt

Im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Verwaltung des Alters- und Pflegeheimes Molten – Stiftung Oberrauch – werden derselben eine erste Anzahlung in Höhe von 15.786,63 € für die Kosten zur Führung des Sprengelstützpunktes betreffend das Jahr 2024 sowie die Saldozahlung über 8.798,46 € für das Jahr 2023 ausbezahlt.

Entschädigung für Trinkwasserschutzgebiet

Herr Roland Burger aus Jenesien erhält die gesetzlich vorgesehene Entschädigung in Höhe von 970,00 € betreffend seine im Trinkwasserschutzgebiet gelegenen Grundparzelle „Wiesmann“ für die beiden Jahre 2022 und 2023.

Erneuerung Öffentliche Beleuchtung Versein – Endstand der Arbeiten

Der Ausschuss genehmigt den Endstand der Arbeiten betreffend die energetische Optimierung der öffentlichen Beleuchtung – Bauphase 2023 – sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten, welche von der Fa. Elektro Wimit GmbH aus Molten für einen Betrag von 31.082,06 € zzgl. 10% MwSt. übernommen worden sind.

Wasserzähler und Müllbehälter – Ankauf eines elektronischen Gerätes

Die Fa. Indunet GmbH aus Salurn wird gemäß Angebot vom 12.02.2024 mit der Lieferung eines Handterminals zur digitalen Fernablesung der Wasserzähler und Kontrolle der Transponder der Müllbehälter für einen Betrag von 1.825,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Feuerwehrhalle Verschneid – Anbindung an Internetlinie

Die Fa. Telmekom GmbH aus Lana erhält den Auftrag zur Anbindung der Feuerwehrhalle Verschneid an das Internet für einen Betrag von 4.884,00 € zzgl. 22% MwSt.



MwSt. Zusätzlich wird dieselbe Firma mit den Arbeiten für die Internet-Funkverbindung des Festplatzes Verschneid für einen Betrag von 1.437,00 € zzgl. MwSt. betraut.

TV-Befahrung von Rohrleitungen

Die Fa. Bau-Tec GmbH aus Bozen wird gemäß Angebot vom 12.02.24 mit der TV-Befahrung der Verrohrungen der öffentlichen Gewässer oberhalb der Kreuzung „Zehner“ bis zum Kondominium „Longhons“ im Unterdorf und in Verschneid von der dortigen Grundschule bis zum Bach „Pater Bründl“ für einen Gesamtbetrag von 3.295,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Fahrbewilligung für Mietauto

Auf Ersuchen der Fa. Pircher Helmut wird derselben die Fahrbewilligung für die Straßen Kircheben-Sattlerhütte-Möltner Kaser sowie Verschneid-Tschaufen und Verschneid-Gschofer Stall für den Zeitraum 01.05.2024 bis 01.11.2024 von 07,00 Uhr bis 20,00 Uhr befürwortet. Eine Abschrift des Beschlusses wird an das zuständige Forstinspektorat zwecks Erteilung der Ermächtigung weitergeleitet.

Ermächtigung für Grabungsarbeiten

Auf Ersuchen der Interessentschaft Tschöggelberg wird derselben die Ermächtigung zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf den gemeindeeigenen Grundparzellen 552, 502, 553/1, 2799/18 und 2808 erteilt. Damit kann der Bau des Waldweges „Kreit-Rindlwiesen-Kircheben“ gemäß Planung durchgeführt werden.

Abänderung am Bauleitplan

Der Ausschuss genehmigt die von Ing. Pagani Alessandra vorgelegten Vorschlag zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde – Umwidmung von Wald und Landwirtschaftsgebiet in Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung einer Teilfläche von ca. 750 m² der Gp. 1856/2 und 1856/7 im Bereich Straßenstützpunkt in Versein.

Verpachtung der Almhütten Sattler Hütte und Möltner Kaser

Die mit Gemeinnutzungsrechten belasteten Weidegründe und dazugehörigen Almhütten und -ställe sind in einer eigenen Satzung der Alminteressentschaft zusammengefasst und durch einen Beschluss des Kommissärs vom 12.09.1986 geregelt. Demnach muss der Hirtendienst jährlich in der Zeit vom 1. Mai bis 6. November gewährleistet werden. Das Verfügungsrecht über die Liegenschaften in der Zeit, in welcher kein Almbetrieb stattfindet nicht auszuüben. Um zu vermeiden, dass während eines Jahres verschiedene Pächter mit der Führung und Bewirtschaftung der Almen Sattler-Hütte und Möltner Kaser beauftragt werden müssten, wurde es stets für sinnvoll erachtet, die Möglichkeit zu schaffen, dass eine ganzjährige Öffnung ermöglicht wird.

Dies vorausgeschickt, wird die Alminteressentschaft ermächtigt, auch nach dem Weidebetrieb - für den Zeitraum vom 25. April 2024 bis zum 24. April 2027 - die Führung und Bewirtschaftung der Almen mittels Pachtvertrag im Sinne der geltenden Bestimmungen zu regeln. Die Ermächtigung bezieht sich auf das

gesamte Jahr, um auch in den Wintermonaten den Schankbetrieb auf den Almhütten zu gewährleisten.



Sitzung vom 29.02.2024

Sitzungsgelder an Ratsmitglieder

Mit Dekret des Präsidenten der Region Nr. 7 vom 18.02.2020 wurde die Regelung der Amtsentschädigungen und der Sitzungsgelder der Verwalter für den Fünfjahreszeitraum 2020-2025 getroffen. Im Art. 3 der Regelung ist eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung vorgesehen. Die Sitzungsgelder an die Ratsmitglieder dieser Gemeinde für das Jahr 2023 belaufen sich auf 1.720,00 € sowie 146,20 € für die Wertschöpfungssteuer IRAP, die mit diesem Beschluss zur Auszahlung angeordnet werden.

Sprachgruppenzählung

Mit Gesetzesdekret - DPR Nr. 752/76, abgeändert mit Dekret Nr. 99/2005, wurde festgelegt, die Erhebung über den Bestand der drei Sprachgruppen in Südtirol alle zehn Jahre durchzuführen. Laut Informationsschreiben des ASTAT vom 14.02.2023 wurde der Zeitraum für die Zählung für 4. Dezember 2023 bis 30. Juni 2024 angesetzt. Es wird verfügt, dass die Zählung bei Möglichkeit digital, also „online“ über das Portal mittels Spid erfolgen sollte und es wird außerdem empfohlen, dass für die Erhebung mittels Papierform drei Personen für die Zählung jener Bürger, die nicht in der Lage sind, digital abzustimmen, namhaft gemacht werden sollten. Der Ausschuss ernennt dazu folgende Personen, die befähigt sind, die Zählung am Wohnsitz der Bürger vorzunehmen: Frau Jessica Egger, Frau Juliane Gruber und Herr Roland Unterkofler. Sie erhalten dafür eine Vergütung von 4,50 € pro ausgefülltem Formblatt (einschließlich Fahrtspesen).

Beitrag an Bildungsausschuss für die Dorfzeitung

In der Jahresabrechnung weist das Konto des Bildungsausschusses zum Stichtag 31.12.2023 einen Fehlbetrag von 4.910,54 € auf, ein Betrag, der sich durch die ständige Erhöhung der Druck- und Versandkosten angehäuft hat. Auf Ersuchen wird dem Bildungsausschuss ein einmaliger Beitrag von 3.000,00 € für das Jahr 2024 zugewiesen.

Beitrag an Schützenkompanie

Der Schützenkompanie Mölten wird auf Ersuchen ein Investitionsbeitrag in Höhe von 2.000,00 € für den Ankauf von Trachten gewährt, entspricht einer Deckung der Ausgabe von 38,47% auf den eingereichten Kostenvoranschlag von 5.200,00 €.

Einstufung für Zwecke der Aufenthaltsabgabe

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen sind die Villen, Wohnungen und Unterkünfte im allgemeinen vom Gemeindevorstand, nach erfolgter Meldung, welche innerhalb 31. Dezember eines jeden Jahres vom Eigentümer oder Nutznießer eingereicht werden muss oder im negativen Fall nach amtlicher Erhebung, in vier verschiedene Kategorien einzustufen. Dafür sind genaue Richtlinien für die Einstufung auf der Grundlage der touristischen Ausstattung der Ortschaft, des Standortes, der Art der Ausrüstung der Wohneinheit zu berücksichtigen. Im Zeitraum 2018 – 2024 sind vierzehn Meldungen für eine Wohneinheit eingelangt. Nach weiterer Einsicht in das Gutachten des Tourismusvereins Mölten wird nun das Verzeichnis, auch zum Zwecke der Aufenthaltsabgabe, in der vorgelegten Form genehmigt.

Mittagessen für Kindergartenpersonal

Gemäß Vereinbarung vom 22.11.2023 zwischen der Autonomen Provinz Bozen und dem Südtiroler Gemeindenverband zur Umsetzung des geltenden bereichsübergreifenden Kollektivvertrages wird nunmehr der ermäßigte Preis von 1,00 € inklusive MwSt. pro Mahlzeit für die Inanspruchnahme für das pädagogische Fachpersonal der Kindergärten angewandt. Zur Erinnerung: Im diesbezüglich letzten Ausschussbeschluss Nr. 1879 vom 26.07.2022 war dieser Kostenbeitrag mit 2,80 € zzgl. 4% MwSt. angesetzt.

Auftrag für Sondermüllerklärung

Die spezialisierte Firma Econ GmbH aus Bruneck wird gemäß Angebot vom 16.02.2024 mit der Erstellung und telematischen Übermittlung der Sondermüllerklärung MUD für die Bezugsjahre 2023, 2024 und 2025 für einen Betrag von 1.440,00 € (inkl. 60,00 € für Sekretariatsgebühren) zzgl. MwSt. beauftragt, d.s. 585,60 € pro Jahr.

Beitritt zur Rahmenvereinbarung für Stromlieferungen

Seit dem Jahre 2020 ist diese Gemeinde der Rahmenvereinbarung „Energy 2019 – Lieferung von Grünstrom und der dazugehörigen Dienstleistungen mit geringer Umweltbelastung“ beigetreten. Diese Vereinbarung ist mit 24.02.2024 abgelaufen. Der Ausschuss beschließt, ab 25.02.2024 der Neuauflage der Rahmenvereinbarung für die weiteren Stromlieferungen derselben Qualität, abgeschlossen zwischen der AOV und der Fa. Alperia Smart Services GmbH aus Bozen für die Dauer von 12 Monaten beizutreten, evtl. verlängerbar um weitere 12 Monate. Die entsprechende Ausgabe wird mit ca. 86.200,00 € pro Jahr angenommen.

Ankauf Büromaterial für Gemeindeämter

Bei der Fa. MYO AG aus Rimini wird gemäß Angebot vom 27.02.2024 verschiedenes Büromaterial für die Gemeindeämter im Betrag von 3.500,00 € zzgl. 22% MwSt. angekauft.

Reparatur am Aufzug

Die Fa. Otis Servizi Srl aus Cassina de Pecchi (Mi) erhält den Auftrag für dringend notwendige Reparaturarbeiten am Aufzug im Rathaus für einen Betrag von 750,00 € zzgl. MwSt.

Reparaturen am Schulgebäude

Die Fa. Egger Elmar aus Mölten wird gemäß Angebot vom 20.02.2024 mit den Ausbesserungsarbeiten am Putz der Fassade am alten Schulgebäude und den Malerarbeiten für einen Betrag von 3.800,00 € zzgl. 22% MwSt. betraut.

Sitzung vom 18.01.2024

Reparatur der Notleuchten

Die Fa. Instalbau oHG aus Bozen erhält den Auftrag für die außerordentliche Reparatur der Notleuchten für einen Betrag von 807,56 € zzgl. MwSt.

Machbarkeitsstudie für Fußgänger-Überwegen im Gemeindegebiet

Dr. Ing. Markus Hesse aus Algund wird mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Realisierung der Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an 16 Fußgängerüberwegen im Gemeindegebiet zu einem Honorar von 4.658,28 € zzgl. 4% FS-Beitrag und 22% MwSt. betraut.

Trinkwasseranalysen

Die Fa. Eco Center AG mit Sitz in Bozen wird erneut mit der Durchführung der Trinkwasseranalysen i.S. des Art. 13 des D.L.H. vom 20. März 2006 Nr. 12 mit folgenden Preisen für das Jahr 2024 betraut: Routineanalyse zu 79,00 € und Kontrollanalyse zu 151,00 € zzgl. 22% MwSt.

Stahlschutzplanken für Gemeindestraßen

Die Fa. Segnaletica Novarese Srl aus Casteletto Soppa Ticino (NO) erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage von Stahlschutzplanken entlang diverser Abschnitte der Gemeindestraßen für einen Betrag von 27.863,38 € zzgl. 22% MwSt.

Straßenkehrdienst und Entsorgung von Kehrgut

Die Fa. Riegler Transporte des Riegler Konrad aus Klausen wird gemäß Angebot vom 21.02.2024 mit der Durchführung des Straßenkehrdienstes inklusive Hin- und Rückfahrt für das Jahr 2024 für einen Betrag von insgesamt 3.570,00 € zzgl. MwSt. beauftragt. Die Entsorgung des Kehrgutes wird an die Fa. Erdbau GmbH zum Preis von 719,00 € zzgl. MwSt. vergeben.

Reparaturen am Streugerät

Die Fa. Komland GmbH aus Hafling wird gemäß Angebot mit den notwendigen Reparaturen am Streugerät „Springer TSS1500“ für einen Betrag von 2.505,40 € betraut.

Überprüfung Telescoplader

Die Fa. Cranetec GmbH aus Bozen wird mit der Durchführung der vorgeschriebenen, ersten periodischen Überprüfung des Telescopladers „Merlo Multifarmer“ für einen Betrag von 464,58 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Ankauf Scheibenbesen

Bei der Fa. Hell Profitechnik GmbH aus Eppan werden 40 Scheibenbesen für einen Betrag von 449,42 € zzgl. MwSt. angekauft.

Fahrbewilligung für Mietauto

Auf Antrag der Fa. Plattner Annemarie wird die Erteilung der Fahrbewilligung für die Gemeindestraßen „Kircheben-Sattler-Hütte-Möltner Kaser“, „Verschneid-Tschaufen“ und „Verschneid-Gschofer Stall“ für den Zeitraum 01.05.2024 bis 01.11.2024 von 7,00 Uhr bis 20,00 Uhr im Interesse der Allgemeinheit befürwortet. Die Abschrift des entsprechenden Beschlusses wird an das zuständige Forstinspektorat zwecks Erteilung der Fahrbewilligung zugesandt.

Sitzung vom 14.03.2024

Dezentrales Abkommen zur Regelung des Bereitschaftsdienstes

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom überarbeiteten, dezentralen Abkommen vom 11.03.2024 betreffend die Regelung des Bereitschaftsdienstes zur Schneeräumung im Gemeindegebiet von Mölten, ausgehandelt mit den Gewerkschaften ASGB und SGB/CISL.

Bewertungskommission für Wettbewerb

Für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens mittels Mobilität zwischen den Körperschaften und einem internen Wettbewerb für die Besetzung von zwei Teilzeitstellen ernennt der Ausschuss folgende Personen zur Bewertungskommission:

Dr. Norbert Fuchsberger – Sekretär der Gemeinde Mölten als Vorsitzenden, Dr. Margareth Runer, Gemeinde-sekretärin der Gemeinde Jenesien und Dr. Sabine Scatamburlo, Vizesekretärin der Gemeinde Sarntal. Die Obliegenheiten des Schriftführers der Kommission soll von Astrid Gruber wahrgenommen werden.

Regelungen bei Ziviltrauungen

Im Sinne des Art. 106 des ZGB sind Eheschließungen öffentlich im Gemeindeamt vorzunehmen. Es wird als notwendig erachtet, eine Vergütung für die Benutzung des Ratssaales zwecks Vornahme von Ziviltrauungen festzulegen. Der Ausschuss beschließt demnach die Vergütung für die Benutzung des Ratssaales der Gemeinde für Ziviltrauungen mit Wirkung ab 15.03.2024 wie folgt festzulegen:

- Trauungen, bei denen mindestens einer der Brautleute in der Gemeinde Mölten ansässig ist:
Trauungen an Werktagen: 50,00 €
Trauungen am Samstag, Sonntag und Feiertagen: 100,00 €

- Trauungen, bei denen beide Brautleute nicht in der Gemeinde Mölten ansässig sind:
Trauungen an Werktagen: 100,00 €
Trauungen am Samstag: 200,00 €
Es wird gleichzeitig festgelegt, dass der vorgenannte Betrag zu Gunsten der Gemeinde Mölten beim Schatzmeister pro tempore vor der Trauung einzuzahlen ist und der Nachweis von den Brautleuten dem Standesbediensteten vorzulegen ist.

Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes der Grund- und Mittelschulen

Gemäß der getroffenen Vereinbarung zwischen der Landesverwaltung und den Gemeinden wird zur Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes der Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024 weiterhin der Pauschalbetrag von 60,00 € pro Schüler eingehoben. Auf die Gemeinde Mölten entfallen gemäß Mitteilung des Schulsprengels Tschöggberg insgesamt 156 Schüler/innen, davon 81 auf die Grundschule Mölten, 11 Schüler/innen auf die Grundschule Verschneid, 62 Schüler/innen auf die Mittelschule Mölten, 1 Schülerin auf die Grundschule Flaas und 1 Schüler auf die Grundschule Vöran. 1 Schülerin hingegen besucht die Schule im Schulsprengel Meran/Untermais. Die Gesamtausgabe beträgt somit 9.420,00 €.

Projektvorschlag für Parkplatz Versein

Der von Geom. Martin Kofler ausgearbeitete Projektvorschlag betreffend die Errichtung eines Parkplatzes in Versein mit einer Gesamtausgabe von 26.146,69 € zzgl. MwSt. wird in verwaltungsmäßig-technischer Hinsicht genehmigt. Der Auftrag soll durch Direktvergabe erfolgen.

Gebühren für Führungen im Fossilienmuseum

Mit Ausschussbeschluss Nr. 105 vom 20.04.2023 wurde bereits die Vereinbarung mit dem Tourismusverein Mölten zur Organisation und Führung des Fossilienmuseums „Fossilia“ getroffen (Regelung der Bezahlung der Führungspersonen). Mit einem weiteren Beschluss vom 18.07.2023 wurden auch die Gebühren für Gruppen und Schulklassen festgelegt, die nunmehr wie folgt zu ergänzen sind:

Schulklassen bis zu 25 Personen: Führung mit Labor und einer Dauer von 1,5 Stunden – 80,00 €/Klasse
Gruppen bis zu 25 Personen mit Führung mit einer Dauer von einer Stunde – 80,00 €/Gruppe
Führungen ohne Labor im Wochenprogramm, (1 x wöchentlich) mit der Dauer einer Stunde – 20,00 €/Person bei einer Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen
Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen sind die Führungen kostenlos.

Der Tourismusverein ist befugt und angehalten, die Gebühren der Führungen direkt einzuheben.

Verbrauchsmaterial für Fossilienmuseum

Bei der Fa. MYO AG aus Rimini werden gemäß Angebot vom 08.03.2024 Verbrauchsmaterialien in Zusammenhang mit den Führungen des Fossilienmuseums zum Betrag von 1.515,86 € zzgl. MwSt. angekauft.

Ankäufe für Gemeindeamt

Bei der Fa. Bürotechnik GmbH in Kaltern wird ein PC-Arbeitsplatz und ein Bildschirm für das Gemeindeamt für einen Betrag von 952,92 € zzgl. MwSt. angekauft. Die Fa. Amonn Office GmbH wird hingegen mit der Lieferung einer neuen Plastifiziermaschine zum Gesamtpreis von 256,20 € betraut.

Werkzeugkiste für Telescoplader

Die Fa. Wiedmer Metall des Wiedmer Thomas aus Mölten erhält den Auftrag zur Lieferung einer Werkzeugkiste für den Telescoplader „Merlo Multifarmer“ für einen Betrag von 600,00 € zzgl. MwSt.

Reifen für Telescoplader

Die Fa. Anton Christof & Söhne oHG in Eppan wird mit der Montage eines Reifens für den Telescoplader zum Preis von 755,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Ermächtigung zur Durchführung von Sanierungsarbeiten

An die Interessentschaft Tschöggelberg wird die Ermächtigung zur Durchführung von Arbeiten auf der gemeindeeigenen Grundparzelle 1780/1, betreffend die Sanierung der Zufahrt zum Reitlhof erteilt.



Unwetterschäden – Hangrutschung zum Reitlhof

Ankauf Holzpellets für Heizzwecke

Die Fa. Kostner GmbH aus Vahrn wird mit der Lieferung von 13.000 kg Holzpellets für das Dienstleistungsgebäude und 4.000 kg für das alte Schulgebäude/Post für einen Gesamtbetrag von 4.386,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Sitzung vom 28.03.2024

Übernahme Lohnkosten für Gemeindereferenten

Das Legislativdekret Nr. 267 vom 18.08.2000 sieht vor, dass Gemeindereferenten für die Ausübung des politischen Mandats Anrecht auf bezahlte Freistellung vom Dienst haben und zwar, um an Sitzungen des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses teilzunehmen. Dafür können die entsprechenden Lohnkosten für höchstens 24 Arbeitsstunden pro Monat vom jeweiligen Arbeitgeber eingefordert werden. Dies trifft nur bei Privatfirmen zu – die Öffentlichen sind davon nicht betroffen, weil ja auch die Gemeinden zu jenen zählen.

Vergabe von Beiträgen an Vereine

Gemäß geltender Gemeindeverordnung werden den ansuchenden Vereinen und Organisationen unter Berücksichtigung der verfügbaren Geldmittel folgende Beiträge für die ordentliche Vereinstätigkeit ausbezahlt: (*rechtliche Vertretung)

- Volkstanzgruppe Mölten: *Perkmann Lukas: 200,00 €
- Kirchenchor Mölten: *Amhof Evi: 1.500,00 €
- Frauenchor St. Anna: *Mittelberger Elisabeth: 300,00 €
- Musikkapelle Mölten: *Tratter Wolfgang: 5.000,00 €
- Dorfwerkstatt Mölten: *Perkmann Marianne: 700,00 €
- Schützenkompanie Mölten: *Unterkofler Roland: 700,00 €
- Sportverein Mölten: *Mair Martin: 1.500,00 €
- Fischerverein Mölten: *Tammerle Christian: 300,00 €
- AVS-Mölten: *Plattner Martin: 350,00 €
- Bergrettungsdienst im AVS: *Prugg Hansjörg: 300,00 €
- Jungschar Mölten: *Lintner Astrid: 200,00 €
- KVV-Seniorenclub: *Tammerle Brigitte: 300,00 €
- Elki Lana: *Pircher Iris: 686,49 €
- KVV-Ortsgruppe Mölten: *Obertimpfler Marianna: 400,00 €
- Gesamtbetrag der Beiträge für das Jahr 2024: 12.436,49 €.

UPS-Wartung für Gemeindegebäude

Die Fa. Telmekom GmbH aus Lana erhält gemäß Angebot vom 20.03.2024 den Auftrag für die notwendige UPS-Wartung im Gemeindegebäude und der Feuerwehrhalle Mölten für einen Betrag von 780,00 € zzgl. 22% MwSt.

Verkauf von Gemeindefeldholz

Im Gemeindefeld – Örtlichkeit „Stierrastl“ – fallen gemäß Auszeigeprotokoll der Forstbehörde rund 100 FM Holz zur Schlagerung an.

Dazu hat die Fa. Holzservice GmbH am 26.03.2024 ein Angebot für 52,00 € pro m³ zzgl. MwSt. angeboten. Das Angebot als angemessen erachtet wird der Fa. Holzservice das Holzlos zu folgenden Bedingungen verkauft:

Nutzholz Fichte/Tanne/Kiefer – Länge 4 m zum Preis von 52,00 € je FM. Das Brennholz wird zu den Schlagerungskosten übernommen. Der Abtransport des Holzes muss innerhalb 15.04.2024 abgeschlossen sein. Die voraussichtliche Gesamteinnahme wird mit 6.344,00 € inklusive MwSt. angesetzt.

Ermächtigung an Interessentschaft Tschöggberg

Der Interessentschaft Tschöggberg aus Mölten wird die Ermächtigung zur Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf der gemeindeeigenen Grundparzelle 2841 (Hofzufahrt „Plattgruben“) erteilt.

ENTSCHEIDE

Mit Entscheid Nr. 2/2024 vom 21.02.2024 wurden laufende Ausgaben für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen für einen Gesamtbetrag von 21.103,56 € zur Überweisung gebracht.

Es handelt sich um folgende Bereiche: Rest- und Biomüllsammlung September-Dezember: 10.393,23 €, Restmüllsammlung Januar: 1.206,15 €, Festplatz Schnappboden: 2.750,00 €, Dienstleistungsgebäude-Wasserzähler: 2.662,77 €, Arbeitskleidung: 1.461,91 €, Instandsetzung Aufzug: 726,11 €, Bauhof: 636,63 €, Telematische Dienste: 419,68 €, Telefonspesen/TIM: 469,51 €, Bibliothek: 377,57 €.

Mit Entscheid Nr. 3/2024 vom 25.03.2024 wurden laufende Ausgabe für folgende Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen getätigt: Anpassung Internet: 3.050,00 €, Ankäufe Bibliothek: 2.059,59 €, Müllentsorgung Februar: 1.310,87 €, für Trinkwasserbereich: 819,96 €, Ankäufe für Bauhof: 627,35 €, Verwaltungsspesen BGSS: 613,66 €, Reparaturen im Kindergarten: 276,91 €, Verschiedene Reparaturen im G/Amt: 166,37 €, Kursbesuche: 165,40 €, Rückvergütungen: 139,06 €, Reparaturen an Fahrzeugen: 106,93 €, Gemeindenverband: 84,29 €.

Gesamtsumme: 9.420,39 €.

Ausgestellte Baukonzessionen

2024/1 vom 26.02.2024 an Laner Albert – I.Variante Umbau und Erweiterung am Wirtschaftsgebäude auf Bp. 718 und Gp. 716, Aschlerbach 2.

2024/2 vom 28.02.2024 an Interessentschaft Tschöggberg – Sitz: Handwerkerzone Moos 9 – Sanierung und Sicherung der Zufahrt „Unterkapill sowie die Brücken „Jaidler“ und „Jochele“ – Bp. 718, verschiedene G.p.: 1271, 231, 236, 2902/2 und 2902/7.

KLEINANZEIGER ...

Wir suchen 1-2 mal wöchentlich eine Aushilfe für den Service und als Zimmermädchen!

Würde mich freuen von Dir zu hören. Gute Bezahlung, nette Gäste und ein tolles Team erwarten Dich!

Hotel König Laurin, Simml 5, 39050 Jenesian, Tel: 0471 354157
info@hotel-koeniglaurin.com - www.hotel-koeniglaurin.com

Gemeinde

FOSSILIA

Das neue Fossilienmuseum ist bereits jetzt ein beliebtes Ausflugsziel für viele Besucher geworden. Es werden daher in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein



von Mölten Führungen in deutscher und italienischer Sprache durch geschulte Mitarbeiter angeboten. Führungen können bei Gruppen und auch bei Schulklassen aus max. 25 Personen bestehen und kosten 80,00 Euro pro Gruppe. Weiters werden diese Führungen auch einmal pro Woche, und zwar dienstags, in das Wochenprogramm des Tourismusvereines aufgenommen. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen entstehen dabei Kosten von 20,00 Euro pro Person. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, welche in Begleitung eines Erwachsenen sind, können die Führungen kostenlos besuchen.

Interessierte können sich gerne an das Tourismusbüro von Mölten wenden.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

MAI

- 6. Bitttag - PGR
- 8. Bitttag - PGR
- 10. Bitttag - PGR
- 11.+12. Verschneider Ritt - FF Verschneid
- 19. Stundengebet - PGR, Pfingstkonzert - MK
- 20. Wallfahrt - AVS
- 24. + 25. Jubiläum (15 Jahre) - Schuhplattler
- 25. Wallfahrt - KFB
- 26. VSS Finalsplele Fußball - SVM
- Familiensonntag
- Radtour - AVS
- ??? Radtraining - AVS ??? Seniorenfahrt - AVS

JUNI

- 2. VSS-Finalsplele Fußball - SVM
- 3. Fronleichnamprozession - PGR/Kirchenchor
- 7. Lange Nacht der Kirchen - PGR/Annachor
- 8. Dorfmeisterschaft Stocksport - SVM
- Herz Jesu-Prozession - PRG/Kirchenchor
- 9. Vereinsgrillen - Fischerverein
- Herz Jesu-Feuer - mehrere Vereine

Carabinieri Mölten

Carabinieri klären auf.



Am Ostermontag nutzten zwei Beamte der Carabinieristation Mölten die Gelegenheit, im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier die Bürger/innen von Mölten auf die typischen Betrügermaschen hinzuweisen und Ratschläge zu erteilen, damit sie nicht Opfer solcher Betrügermaschen werden.

Sie stellten dabei eine Auswahl der häufigsten Tricks der Betrüger vor, wovon wir kurzgefasst einen Auszug aus den vom Provinzialkommando der Carabinieri und der Autonomen Provinz Bozen erstellten Ratschlägen hier kurz anführen:

Falsche Carabinieri

Klingelt an ihrer Tür jemand, der eine Uniform trägt? Öffnen Sie nicht gleich, sondern rufen Sie die Nummer 112 an! Carabinieri im Einsatz tragen nicht nur eine Uniform, sondern weisen sich auch unmissverständlich aus (Dienstausweis). Zivilbeamte im Einsatz werden immer von uniformiertem Personal begleitet! Echte Carabinieri verlangen von Ihnen niemals Geld oder Wertgegenstände!!

Falsche INPS/ENEL/ALPERIA-Angestellte

Vergessen sie nicht: Behörden, Vorsorgeinstitute, Stromanbieter, Banken oder Post schicken nie jemanden zu Ihnen nach Hause! Im Bedarfsfall werden Sie immer an ihren Sitz oder in die Filiale vorgeladen und sie kommen nicht unaufgefordert zu Ihnen! Wenn jemand bei Ihnen klingelt und sich als Mitarbeiter einer Einrichtung oder Freund/Freundin Ihrer Angehörigen ausgibt, den/die Sie nicht kennen, lassen Sie die Person nicht ins Haus! Schon gar nicht, wenn sie Ihnen beispielsweise eine Rentenerhöhung verspricht, eine Unterschrift verlangt oder um Geldwechsel bittet. Die Betrüger nutzen jede Ausrede, um in Ihren Wohnbereich zu gelangen, oder sie abzulenken, um Ihnen Geld oder Wertgegenstände zu entwenden!

Als **allgemeine Regel** gilt: Geben Sie niemals persönli-

che Daten weiter und unterschreiben Sie nichts, wovon Sie nicht sicher sind! Lassen Sie sich nicht auf eine Unterschrift drängen, wenn Sie auf eine Befragung einer vermeintlich freundlichen Person antworten. Die Betrügermaschen sind vielfältig und werden stets mit neuen Fassetten ergänzt. Seien Sie immer vorsichtig!

Nützliche Angaben, wenn Sie Hilfe/den Einsatz der Carabinieri anfordern: Nennen Sie zuerst Ihren Vor- und Zunamen und von welcher Telefonnummer Sie anrufen. Berichten Sie kurz, was passiert ist und geben Sie den genauen Ort des Geschehens an. Hören Sie gut zu, welche Anweisungen man Ihnen unter der Rufnummer 112 gibt!

Durch die schlechte Witterung (Kälte und Starkregen) waren nur einige wenige Gläubige zum Oster-Montag-Gottesdienst gekommen, um auch den Ratschlägen der Carabinieri zu folgen. Man wollte schließlich den Gottesdienst an einem günstigen Feiertag dafür nutzen, um möglichst viele Bürger/innen zu erreichen. Vielleicht ergibt sich später dazu noch eine günstigere Gelegenheit.

hds

Für einen attraktiven, lebendigen und lebenswerten Ort

Das ist einzigartig: Die Nahversorgung in unserer Gemeinde, die es anderswo nicht mehr gibt. In Nordtirol etwa gibt es in 57 Gemeinden (zehn davon haben mehr als 1000 Einwohner) kein Geschäft mehr. In Deutschland gilt bereits die Hälfte der Bevölkerung auf dem Land als „nicht nahversorgt“ - insgesamt 8000 Siedlungsgebiete. Das hat für diese Menschen dramatische Folgen: Ein Kauf von Lebensmitteln zu Fuß ist nicht mehr möglich. Sie müssen den Bus oder das Auto nehmen, um zum nächsten Laden zu gelangen. Die Sorgenfalten der Gemeindeoberen sind groß. Landflucht wird akut. Zudem sind Geschäfte gemeinsam mit der Gastronomie Treffpunkte für die ältere Bevölkerung: Der tägliche Einkauf holt sie aus ihrer Einsamkeit. Auch damit ist es in solchen Ortschaften vorbei. Ein Dilemma. Was in unserer Gemeinde noch eine Selbstverständlichkeit ist – die intakte Nahversorgung –, ist anderswo längst nicht mehr so. Aber bleibt das auch so? Auf politischer Ebene ist der Wille groß, die Lebensbedingungen der Landbevölkerung zu verbessern und Projekte zur Sicherung von Daseinsvorsorge mit stattlichen Summen zu fördern.

Aber: Nur wenn die Bevölkerung einsieht, was ihre Orte lebenswert, lebendig und attraktiv macht und entsprechend handelt, hat eine gute Versorgung eine Chance. Die Initiative muss von den Menschen ausgehen, nur dann klappt das.

Mauro Stoffella, Experte für Ortsentwicklung und Handel im Wirtschaftsverband hds



Kirchenchor Mölten

Festmesse am Ostersonntag

Der Kirchenchor Mölten hat für den Festgottesdienst am Ostersonntag eine Messe von Martin Goller OSB (1764-1836) einstudiert.



Die „Missa in C“ Erste Messe ist nach einer handschriftlichen Stimmensammlung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum aufbewahrt. Ediert wurde das Werk vom bekannten Tiroler Musiker Direktor Josef Wetzinger, der uns das gesamte Notenmaterial zur Verfügung gestellt hat und unserem Wunsch entsprechend auch das Benedictus gekürzt hat. Martin Goller OSB wurde in Lajen geboren. Seine erste Musikausbildung erhielt er im Kloster Neustift bei Brixen. Er war Chorregent in Fiecht und Mitbegründer des bekannten „Innsbrucker Musikvereins“. Außerdem war Martin Goller ein geschätzter Lehrer für Generalbass und Komposition. Aus seiner Feder stammen nicht weniger als 60 Messen und ein Requiem. Die Messe trägt Elemente der Wiener Klassik in sich, und die klangschöne Instrumentalbesetzung macht das Werk zu einem festlichen und wohlklingenden Stück Tiroler Musikgeschichte.

Der Kirchenchor Mölten bedankt sich beim Kapellmeister und den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Musikkapelle Mölten für ihren geschätzten Beitrag zum Gelingen dieser Festmesse.



Gelungene Ostereierlotterie in Mölten:

Ein Regenbogen aus Überraschungen!

Auch heuer lud der Kirchenchor Mölten zu einer mittlerweile liebgewordenen Tradition am Ostersonntag: Die Ostereierlotterie auf der Schronn. Schon im Vorfeld



>>

hatten fleißige Hände 600 Eier mit leuchtenden Farben verziert – ein farbenfrohes Spektakel, das die ganze Dorfgemeinschaft in Osterstimmung versetzen sollte.

Trotz des strömenden Regens nach der gelungenen Auf-
führung der Ostermesse fanden sich zahlreiche Besucher
auf dem Kirchplatz ein. Unter einem vorsorglich aufge-
bauten Zelt und mit fröhlichen Gesichtern erwarben die
Kirchbesucher ihre Schachteln mit den begehrten Eiern.
Und hier lag das Besondere: Jede Schachtel enthielt ein-
nen Lostreffer! Die Käufer waren begeistert, als sie ihre
Eierschachteln öffneten und auf kleine Zettel stießen, die
sie zu Preisen wie handgefertigten Kerzen, duftenden
Holzschnitzereien, allerlei Gutscheinen der dörflichen
Betriebe, bunten Frühlingsblumen und vielen weiteren
Preisen führten. Die Eierlotterie hatte nicht nur die Her-
zen der Dorfbewohner erwärmt, sondern auch die Kas-
sen gefüllt – und das trotz des unermüdlichen Regens,
der die Veranstaltung begleitete.

So wurde dieser Ostersonntag von einem rundum ge-
lungenen Vormittag eingeläutet und ließ Messbesucher
wie auch Chormitglieder und Musiker mit einem zufriede-
nen Gefühl ins Trockene zum festlichen Mittagessen
im Kreise von Familie und Freunden aufbrechen.

*Ein großer Dank geht an die vielen helfenden Hände aus
den Reihen des Chores aber auch den Freunden und Un-
terstützern von außerhalb der Chorgemeinschaft.*



REN BU KAN – Mölten

REN BU KAN



Die ausgebreiteten Matten im Turnsaal Mölten

Es freut uns ganz besonders, dass es gelungen ist, durch
Sponsoren die lang ersehnten, neuen Isomatten für un-
sere Sektion im Sportverein - Gruppe Judo und Karate
- anzuschaffen.

Wir danken auf diesem Weg den Sponsoren:

Sportverein Mölten,
Sportverein Vöran,
Remit KG des Mittelberger Josef & Co.,
Gruber KG des Gruber Daniel und Lukas & Co.,
Top Design – Vöran,
sowie weitere private Spender.

*Zusammen war es möglich,
diese Anschaffung zu tätigen.*

**Wir laden alle dazu ein, uns am 27. Mai
um 17,00 Uhr im Turnsaal Mölten
bei einer kleinen Vorstellung
in Judo und Karate
und einem abschließenden
kleinen Umtrunk kennenzulernen.**

*Alessandro Visintini
Ren Bu Kan Mölten*

FaGo-Team - Mölten

Familiengottesdienste in Mölten

Seit Herbst 2023 gibt es in Mölten ein „FaGo-Team“, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, Familien- und Kindergottesdienste, Andachten u.ä. zu organisieren.



Seit Herbst 2023 gibt es in Mölten ein „FaGo-Team“, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, Familien- und Kindergottesdienste, Andachten u.ä. zu organisieren. Seit kurzem kann hierfür dank Monika Schötzer auch ein passendes Logo zur Ankündigung der Angebote verwendet werden.

Am Sonntag, 17. März hat ein Familiengottesdienst mit Don Paolo Renner stattgefunden. Das Thema war Weizen und die verschiedenen Formen davon. Die Kinder haben Weizenkörner, Mehl, Weizenpflanzen, Weizenähren und Brot zum Altar gebracht und dazu passende Texte gelesen. Musikalisch haben uns Hans Pflug mit der Gitarre, Noemi Rungaldier mit der Querflöte, Elisabeth Mittelberger mit ihrer Stimme sowie Anja und Melanie mit der Klarinette unterstützt. Danke dafür!

Nach dem Schlussegen durften sich alle Kinder ein selbstgebackenes Brötchen mitnehmen. >>



Das gemeinsame „Palmbuschnbindn“ am Palmsamstag, 23. März wurde wieder in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat organisiert. Die Familien haben blühende Zweige und bunte Bänder zum Verzieren mitgebracht. Mit diesen Palmbesen sind die Kinder voller stolz am Sonntag zur Hl. Messe gegangen.



Die nächsten Termine:

- Samstag, 18. Mai 10.30 Uhr: Kinderandacht zu Pfingsten
- Samstag, 25. Mai 19.30 Uhr: Familiengottesdienst am Vorabend des Dreifaltigkeitssonntages
- Freitag, 7. Juni: Lange Nacht der Kirchen, jeweils in der Pfarrkirche Mölten.

Für die Mitgestaltung und -organisation der Kinder- und Familiengottesdienste werden noch Eltern und Kinder gesucht, die Lust haben zu singen, musizieren oder Texte vorzulesen. Meldet Euch bitte unter der Nummer 3402351670 (Manuela).

Jugenddienst Bozen-Land



Reise nach Madrid

*Wenn 50 Oberschüler*innen auf den Straßen der spanischen Hauptstadt tanzen, ausgedehnte Besichtigungen unternehmen, dem Sonnenuntergang entgegenlaufen und das Leben einfach nur genießen, dann kann dies nur eins bedeuten: Es ist wieder Reisezeit!*

So in etwa kann man sich die Oberschulreise bildlich vorstellen, auf welche sich die Gruppe Mitte Februar begeben hat. Gemeinsam mit sechs Betreuer*innen des Jugenddienst Bozen-Land wurde die 3,3 Millionen Stadt Madrid für fünf Tage besucht. Die Highlights der Reise waren vielfältig: Der Besuch einer Flamenco-Show und eines Escape Rooms gehörte dabei ebenso zum Programm wie der Besuch des Bernabéu-Stadions, der Heimat des berühmten Fußballclubs Real Madrid. Vor allem aber waren es die gemeinsamen Erlebnisse, welche die Gruppe zusammenbrachte. „Während der Oberschulreisen sind es nicht immer die Sehenswürdigkeiten der Stadt, welche am meisten in Erinnerung bleiben, sondern die gemeinsamen Momente wie beispielsweise das Picknicken im Retiro Park, die abendlichen Spiele und der „gemeinsame Sonnenuntergang beobachten,“ so Jugendarbeiter Dominik Schwitzer.

„Es sind genau diese Momente, in denen man spürt, wie wichtig solche Reisen für die Gemeinschaft sind,“ so Schwitzer abschließend.



Einige Reisende auf der Plaza Mayor in Madrid.

In lieber Erinnerung...

Im ehrenden Gedenken an Pater ALOIS SCHWARZ (01.06.1934-15.02.2015)



„Der Herr über Leben und Tod hat unseren lieben Mitbruder Pater Alois Schwarz sss – Eucharistiner *01.06.1934 + 15.02.2015 nach längerem Leiden wohl vorbereitet im 89. Lebensjahr, im 69. der Ordensprofess und im 63. Jahr seines Priestertums zu sich gerufen“, so stand die Ankündigung seiner Verabschiedung am Eingang der Herz-Jesu-Kirche. Zum Auferstehungsgottesdienst am Montag, 19. Februar in der Herz-Jesu-Kirche in Bozen erschienen neben seinen noch lebenden Ordenspriestern, seine Angehörigen und Gläubige aus

seiner Heimatgemeinde Mölten auch viele Betreute seiner Wirkungsstätte von Bozen und Umgebung sowie einer Abordnung der Möltner Schützen. Den Gottesdienst zelebrierte Bischof Ivo Muser in Begleitung einer Vielzahl von Geistlichen Mitbrüdern. In seiner Predigt würdigte der Bischof vor allem die Verdienste des Verstorbenen in der Seelsorge und in den unzähligen Stunden der Anbetung.

Im Rückblick mögen hier einige Stationen aus seinem Leben nachgezeichnet werden und kurz Erwähnung finden.

Alois wurde am 1. Juni 1934 als Zwillingsbruder von Karl in Mölten geboren. Seine Eltern: Der Vater Karl Schwarz, Unterwirtssohn und die Mutter, Anna Perkmann (Oberkapill – später „Bachhäusl“), hatten ihr erstes Heim am Schießstand, der Bergstation der alten Seilbahn Vilpian-Mölten, wo er als Maschinist und Bahnwärter angestellt war. Seine Schwestern Anna (Jg. 1929), Frieda (Jg. 1931) waren gerade einmal 11 und 9 Jahre und Alois und Karl (Jg. 1934) nicht ganze 6 Jahre alt, als ihr Vater mit 37 Jahren nach einem verhängnisvollen Verlauf einer Mittelohrentzündung am 15. Mai 1940 verstarb. Die jüngste Schwester Martha hat ihren Vater nie gekannt, sie kam erst im darauffolgenden Jahr zur Welt. Mutter Anna stand somit mit ihren fünf Kindern mittellos da, ohne Absicherung, etwa einer Rente oder anderer finanzieller Absicherung. Glücklicherweise fand sie immer wieder hilfsbereite Menschen in der Nachbarschaft, auch weil sie in einigen Familien nach Geburten aushalf. Insbesondere konnte sie aber mit der Unterstützung des Geistlichen Prof. Josef Schwarz rechnen, dem Bruder ihres verstorbenen Mannes, der schließlich auch später das Studium von Alois förderte. Alois besuchte vorerst die Volksschule in Mölten, während seine Geschwister schon sehr früh als Dienstboten für ihren Unterhalt sorgen mussten. Nach der 5. Klasse kam Alois in das Bischöfliche Seminar von Dorf Tirol, von dort wechselte er nach einem Probejahr in das Seminar der Kapuziner nach Salern und schließlich in das

Eucharistiner-Seminar nach Obermais, wo er die 5. Klasse Gymnasium erfolgreich abschließen konnte.

Im September 1952 trat Alois bei den Eucharistinern in Bozen ein, wo er nach dem Noviziat 1954 seine erste Profess ablegte. Er verbrachte die nächsten zwei Jahre in Freiburg (CH) zum Studium der Philosophie. Die theologischen Studien erfolgten in Brüssel (Belgien), wo er im Jahre 1957 die ewige Profess ablegte und am 17. Juli 1960 zum Priester geweiht wurde. Am darauf folgenden Tag trat Pater Alois die Heimreise nach Mölten an, wo er am 24. Juli auch seine Primiz mit den Angehörigen und Gläubigen seiner Heimatpfarre feiern konnte.

Als Neupriester belegte er im Convikt der Consolata in Turin für ein weiteres Jahr Pastorkurse, was ihm auch die ersten Erfahrungen in seinem neuen Amt als Priester einbrachten. 1960-1961 absolvierte er sein letztes Theologiejahr in Belgien und anschließend am 1. Juli führte sein Weg zurück nach Meran, wo er bis August 1966 im dortigen Internat die Heimschüler in Latein, Geschichte, Musik und Gesang unterrichtete und gleichzeitig sich auch als Organist betätigte. Nach einem anschließenden, seelsorglichen Wirken in Bozen stand bereits am 16. August 1968 seine nächste Station an. Er folgte dem Ruf der Oberen in die Eucharistiner-Pfarre St. Agyd in Wien und erlebte dort seinen ersten Einsatz als Vikar, Kaplan und Religionslehrer. Dort wurde er auch mit der Leitung der Gemeinschaft als Superior für zwei Perioden betraut. Während dieses Aufenthaltes konnte er u.a. auch die Musikschule in Wien besuchen und seine musischen Fähigkeiten erweitern, so dass er ab 1977 dort auch den Dienst als Organist übernahm. Als solcher kam er schließlich 1977 wieder in die Klostergemeinschaft nach Bozen, wo er in der Herz-Jesu-Kirche mit Vorliebe auch seine musikalischen Dienste zur Ehre des eucharistischen Herrn und der Gläubigen stellen konnte. In der Bozner Gemeinschaft bekleidete P. Alois jedoch mehrere weitere Aufgaben, auch in der Leitung des Ordens und vor allem aber als treuer Anbetender des Allerheiligsten Sakramentes in der Herz-Jesu-Kirche. Als Katechet unterrichtete er viele Jahre an der Hotelfachschule des Landes in der Fagenstraße. Mehrere Jahre leitete er auch den Kirchenchor von Afig. Gerne half er auch in seiner Heimat Mölten bei verschiedenen Anlässen aus, bei Jahrgangsfestern, beim Gedenktag des Andreas Hofer u.a.. Ein Fixtermin war auch die Messefeier am Pfingstmontag im Wallfahrtsort Maria Weißenstein, den seit vielen Jahren auch die Mitglieder des Alpenvereins Mölten als festen Bestandteil im Programm führten. Neben seiner Begeisterung für Musik und Gesang – allein 43 Jahre als Organist - war er auch ein großer Blumenfreund.

In den letzten Jahren litt Pater Alois altersbedingt an verschiedenen Gebrechen, unter anderem verbrachte er auch einen mehrmonatigen Aufenthalt im Krankenhaus infolge eines Sturzes mit einem Beinbruch. Die Folge war große Unsicherheit beim Gehen, so dass er seitdem einen Stock benützen musste. In letzter Zeit schwanden

seine Kräfte zusehends. Vor allem verließ ihn teilweise auch sein Gehör, obwohl er weiterhin als Organist wertvolle Dienste leisten konnte. Er wurde immer schwächer und musste schließlich in das Krankenhaus, wo man eine starke, trockene Lungenentzündung feststellte. Innerhalb von zwei Tagen erkrankte er so schwer, dass er in der Nacht zum 15. Februar dem Herrn seine Seele zurückgab. Dies war wenige Monate vor seinem 90. Geburtstag, den er nun wohl beim Herrn feiern wird.



*Maria Weißenstein - Pfingstmontag den 29.05.2011
Pater Alois (in der Mitte) empfängt Pilger des AVS,
die die Wallfahrt zu Fuß von Mölten zum Wallfahrtsort
zurückgelegt haben: Florian Lintner, Hannes Plattner,
Hannes Schwarz (Neffe) und Georg Platner*

In lieber Erinnerung...

Im lieben Gedenken an Hildegard (Hilde) Wwe. Schrott geborene Egger



Hilde wurde am 6. März 1937 als neuntes von 10 Kindern auf dem Mandlerhof in Verschneid geboren. Dort hat sie die Volksschule besucht. In diese Zeit fällt auch der 2. Weltkrieg, sodass an einen weiteren Schulbesuch nicht mehr zu denken war. In Religion, Schreiben, Lesen und Rechnen wurde man vorbereitet, ausreichend fürs einfache Leben. Außerdem wurde auf dem elterlichen Hof jede Hand dringend gebraucht: In Haus und Stall, auf den Wiesen und Äckern war mitzuhelfen und das Kühe-Hüten war immer schon die Beschäftigung der jüngeren Kinder. Und den Dienstboten und den älteren Geschwistern sollte man ja auch zur Hand gehen. Das war so üblich und Hilde hat gern geholfen. Unter den Geschwistern wurde viel gesungen und gelacht. Ob in der großen Bauernstube daheim oder bei den Nachbarn, „aufn Verschneider- und aufn Tschaufer Kirchtig“ wurde getanzt und Alt und Jung ist zusammengekommen. Das bäuerliche, einfache Leben hatte für alle eine rechte Ordnung, man war zufrieden und fühlte sich in der Familie wohl. So erzählte es Hilde immer wieder ihren Kindern. In jungen Jahren hat Hilde in Girlan beim „Weißen Rössl“ das Kochen gelernt. Das Hosenflicken, Nähen und Stricken wurde einem nebenbei zu Hause beigebracht. In jungen Jahren, mit Anfang 20 hat Hilde den „Pitterle Peter“ besser kennen und lieben gelernt. Im Juni des Jahres 1962 heiratete sie ihren Peter und zog als junge Bäuerin zum Pitterlehof nach Versein. Zusammen haben sie 7 Kindern das Leben geschenkt: Margit (Jg-1963), Edeltraud (Jg-1964), + Hildegard (Jg-1966), Markus (Jg-1967), Sepp (Jg-1968), Paul (Jg-1969) und Petra (Jg-1972). Dazu kam später noch Ziehtochter Dorothea, die auf dem Hof mit den anderen Kindern aufwuchs. Außerdem lebte die Schwägerin Cäcilia (Mutter von Dorothea) mit Hilde und der Familie gemeinsam auf dem Hof. Eine schwere Prüfung war der frühe Tod der erst 14 Monate alten Tochter Hildegard, die nach einem tragischen Unglücksfall im Heustadel des Hofes, kurz darauf verstarb. Der Tod eines eigenen Kindes ist wohl das Schlimmste, was einer Mutter zustoßen kann. Der Schmerz scheint unerträglich, doch die Zeit am Hof steht nicht still. Die viele Arbeit und die Versorgung der Familie ließen nicht viel Zeit und Platz zur Trauer, das Leben musste weitergehen. Es war dies aber nicht der einzige Schicksalsschlag, den Hilde mit ihren Kindern durchzustehen hatte. Im Jahre 1993 erlag ihr Mann Peter einer schweren Krankheit, er verstarb im Alter von nur 59 Jahren, leider viel zu früh. Dank der unermüdlichen Tatkraft von Hilde, Dank des großen Zusammenhaltes

in der Familie und vor allem auch Dank ihres fleißigen Sohnes Markus konnte die „Hoamat“, wie sie es nannte, trotz aller Schwierigkeiten erhalten bleiben. Durch ihr großes Gottvertrauen und ihre Zuversicht verlor sie nie den Mut und hat für ihre Familie stets das Beste gegeben. Ihren Kindern war sie eine große Stütze, hat ihnen Mut zugesprochen und vorgelebt, zusammenzuhalten und Verantwortung zu übernehmen, für sich selbst und den Nächsten. Hilde pflegte auch das gemeinsame Beisammensein auf dem Hof mit den Familienangehörigen bei Feierlichkeiten und Festtagen, wo sie gerne ihre guten Krapfen auftischte.

Mit der Nachbarin, der Reichalter-Lene, hatte sie regen Kontakt. Beide Frauen unterhielten sich gern über allerhand Neuigkeiten und frühere Zeiten.

Als vor 10 Jahren ihr Enkelsohn Christoph mit erst 21 Jahren bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte, war es für Hilde und die ganze Familie ein großer und schmerzlicher Verlust.

Die viele Arbeit am Hof und schließlich auch ihr fortschreitendes Alter haben an Hilde auch sicht- und spürbare Spuren hinterlassen. Deshalb verrichtete sie nur mehr kleinere Arbeiten im Stall und im Garten, solange es ihre Kräfte zuließen und sie Freude daran hatte.

Durch einen unglücklichen Sturz in ihrer Wohnung vor mehr als drei Jahren aber war sie fortan auf den Rollstuhl angewiesen. Nach anfänglicher Pflege zu Hause mit Hilfe einer „Badante“ übersiedelte Hilde im Februar vor 3 Jahren in das Pflegeheim von Mölten. Dort fühlte sie sich sehr wohl und nahm dankend und aktiv am Heimleben teil. Sie war eine fleißige Sängerin, „weil sie a storke Stimm brauchn“ pflegte sie ihren Kindern beim Besuch zu erzählen. Sie war auch geschätzte Gesprächspartnerin bei den Heimbewohnern/innen und Mitarbeitern/innen und durch ihre freundliche Art beliebt. Beim Warten musste sie oft „aushelfen“ und einfach nur die Karten halten. Sie selbst hat die Fürsorge durch das Pflegepersonal mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit angenommen, so das Kompliment der Heimleitung. Ihren Kindern hat sie oft so kleine Anekdoten erzählt, die zum Schmunzeln waren, wobei sie selbst am meisten darüber lachen konnte. Das religiöse Leben im Heim war ihr sehr wichtig, es gab ihr Gemeinschaft und Halt „weil zen Betn hobmor eaz jo dorweil“ und „an Glabn brauchts, dass man ollm olls dorpoct, wos oen auferlegt isch“, pflegte sie immer wieder zu sagen.

Der Besuch durch ihre Kinder und Enkel im Heim waren Balsam für ihre Seele, man sah in ihr einen zufriedenen Menschen. Ein schöner Treffpunkt beim Besuch war auch die sogenannte „Möltner Promenade“, wo bei feinem Wetter oft Besucher und Gäste zusammentrafen und ein netter Austausch entstanden ist. Sie hat sich stets gefreut, wenn auch die Enkelkinder dabei waren, denen sie aufmerksam zuhörte. Sichtlich erfreut zeigte sie sich immer, wenn die kleine Mia, ihr Urenkele, auf Besuch kam und auf ihrem Schoß a „bissl“ sitzen konnte.

Und dann, bei einem Sonntagsbesuch im Pflegeheim kurz vor ihrem Tod, hat sie mit ihren Kindern übers Sterben gesprochen und ihnen aufgetragen: „obor, dass es mir nochn Sterbn joo meine Händ zen Gebet richtig zomm tiet und a Potter ummer tiet“. Und vor dem Abschied hat sie mit ihnen den Rosenkranz ausgewählt, den sie

ständig im Nachtkästchen bereit hielt.

Sie verstarb am 1. Februar 2024 im Beisein ihrer Lieben. Möge sie nun ihre verdiente Ruhe und Frieden im Himmel finden.

Vergelts Gott!



Öffentliche Bibliothek Mölten

Bitte Lächeln - Der heurige Ladies Night-Filmabend

stand unter dem Titel „Film, Foto und Spaß“

Etwas Besonderes ließen sich die Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bibliothek Mölten für den heurigen Ladies-Night-Filmabend am 8. März, zum Tag der Frau, einfallen. Beim Bibliotheksverband Südtirol liehen sie eine Fotobox und die passenden Requisiten aus. So stand einem vergnüglichen Abend nichts mehr im Wege.

Gezeigt wurde eine charmante Tragikomödie, in der natürlich eine liebenswerte, hartnäckige und optimistische Frau die Hauptrolle spielte. Anschließend an dem Film, bei Knabberereien und Getränken, nutzten die zahlreichen Besucherinnen die Möglichkeit, eine tolle Erinnerung mit Fotos aus der Fotomaschine mit nach Hause zu nehmen. Über die lustigen Posen, welche eingenommen wurden und die so entstandenen Schnappschüsse wurde herzlich gelacht.

Es war ein durch und durch gelungener Abend!

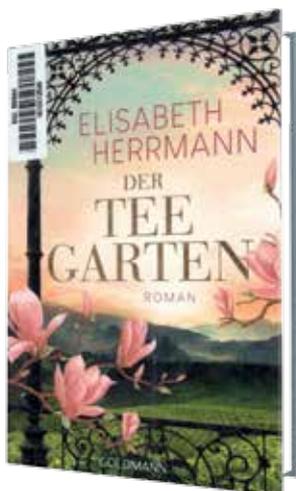




Die Bücher, der Junge und die Nacht

Roman von Meyer Ka

1933: Dichter Nebel wogt durch die Gassen der Bücherstadt Leipzig, als das Böse die Macht ergreift. Hier entspinnt sich die tragische Liebe des Buchbinders Jakob Steinfeld zu einer rätselhaften jungen Frau. Juli hat ein Buch geschrieben, das sie einzig ihm anvertrauen will. Doch bald darauf verschwindet sie spurlos...



Der Teegarten

Roman von Herrmann Elisabeth

Schon als kleines Mädchen träumt Bettina Vosskamp davon, ihrem Elternhaus zu entfliehen. Ihr sehnlichster Wunsch ist es, zu ihrer geliebten Großmutter Lene nach Indien zu reisen, die dort eine Teeplantage besitzt. Als sie diese viele Jahre später erbt, ist sie entschlossen, Lenes Lebenswerk zu bewahren. Doch sie ahnt nicht, dass sie vor einer großen Herausforderung steht...



Weck niemals einen Drachen

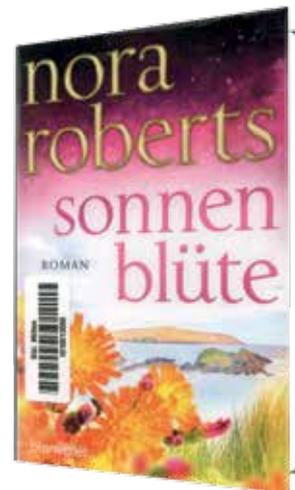
Kinderbuch von Roeder Annette

Auf diesen Schulausflug hätte Clem nur zu gut verzichten können: Führung durchs verstaubte Burgenmuseum und dann auch noch Gruppenarbeit mit Bahira. Dass das durchgeknallte Mädchen ein altes Gemälde demoliert, ist kaum eine Überraschung. Die geheime Schrift, die dabei unter dem Rahmen auftaucht, allerdings schon...

Sonnenblüte

Roman von Roberts Nora

Die Ereignisse der letzten Wochen und Monate waren nicht gerade einfach für Breen Kelly. Doch nun scheint es etwas Ruhe für sie zu geben, und so versucht sie, sich gut in ihrer neuen Heimat Talamh einzuleben. Endlich findet sie zu sich selbst, kann ihre lange vermisste Familie kennenlernen- und mit jedem Tag wird das Band zu Keegan, dem Mann an ihrer Seite, stärker und liebevoller...



Lustige Geschichten von Peppa Pig

Kinderbuch

Familie Wutz liebt Ausflüge. Wo es wohl dieses Mal hingehet? Zuerst geht Peppa mit Teddy Lausbub in den Supermarkt. Danach macht Familie Wutz eine Höhlenwanderung und anschließend besuchen sie Madame Gazelle.



Penny, der Spiegel

Kinderbuch

Auch Spiegel können Gefühle haben. Eine Geschichte darüber, wie es sich anfühlt, ständig angestarrt zu werden und darüber, wie man es schafft, sich selbst - und sein Gegenüber - glücklich zu machen.



Öffentliche Bibliothek Mölten

Take it easy - Nimm´s leicht(er)!

Das war das Thema des Vortrages, den die Öff. Bibliothek am 20.03.24 organisierte.

Zahlreiche Frauen nahmen an diesem gelungenen Abend teil. Frau Anna Maria Obrist Gantioler, die Referentin des Abends, brachte den Teilnehmerinnen näher, im Hier und Jetzt zu leben und das Heute zu genießen. Die Vergangenheit sollte abgeschlossen werden, und offene Rechnungen sollen laut Frau Obrist beglichen werden, um der Zukunft mit Freude, Gelassenheit und Neugier begegnen zu können. Dazu gehört auch, so die Referentin, Komplimente anzunehmen und sich darüber zu freuen. Der Abend klang in netter Runde bei einer Tasse Tee und Kleingebäck gemütlich aus.



Hotel & Gasthof zum Hirschen, Jenesien

sucht

Verstärkung für unser Serviceteam

in Teilzeit, Vollzeit oder nur am Wochenende.

*Wir bieten eine 5-Tage-Woche,
Verpflegung & Unterkunft
und ein freundliches Arbeitsumfeld
mit einem netten, jungen Team.*

Bewerbungen bitte über info@hirschenwirt.it oder 0471 / 354 195.

Mittelschule Mölten

Sozialer Tag an der Mittelschule Mölten mit dem Ziel:

„Der Dorfgemeinschaft etwas zurückgeben“

Einen ganz besonderen Beweggrund hatte die Mittelschule Mölten einen sozialen Tag zu veranstalten. Sie wollte damit der Gemeinschaft etwas zurückgeben und die Verbundenheit mit dem Dorf und seinen Vereinen und Institutionen zum Ausdruck bringen.

Aktionstage sind bei den Mittelschüler/innen beliebt, denn da heißt es, gewohnte Klassenverbände auflösen, neue Interessensgruppen bilden, dem Schulalltag entkommen und das soziale Engagement aller Beteiligten miteinfließen lassen. Dieser von einer Arbeitsgruppe organisierte Tag wurde mit der Möltner Gemeinde und dem Pfarrgemeinderat, mit der Chronistin und der Bibliothek, mit Feuerwehr und Musikkapelle, mit AVS und Jugenddienst, mit Altersheim, Schulwartinnen, Kindergarten und Grundschule koordiniert und geplant.

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt und brachten wertvolle Erfahrungen: Mit kleinen Kindergartenkindern spielen, Grundschüler/innen beim Lernen und Experimentieren unterstützen, Senioren verwöhnen, Beete bepflanzen, Wege instand halten, Müll sammeln, Hallen aufräumen und säubern, Wände bemalen, Feuerwehrautos reinigen, Spielplätze markieren, Notenbüchlein ordnen, Friedhofsdaten erfassen und digitalisieren, Leihbücher und Materialien sortieren, eine Messe gestalten, Palmessen binden und vieles mehr. Es war toll, sich außerhalb der Schule einzusetzen und andere Lernziele vor Augen zu haben. Für viele waren die Arbeiten neu und machten Spaß, neue Kontakte wurden gewonnen, Vorlieben und Neugier wurden geweckt.

Die Beschreibungen der Schüler/innen zu diesem Tag reichten von anstrengend bis hochmotiviert, von toll bis sehr spannend, von kommunikativ bis sehr aufregend.

„So einen Tag wollen wir wieder erleben!“ – war das Echo des Aktionstages.



Die Schronn



Malwettbewerb

In allen Tschöggberger Gemeinden wurde heuer ein Gemeindeentwicklungsprogramm durchgeführt.

Neben den Anregungen und Ideen seitens der Erwachsenen wurden auch die Kinder gebeten, über die zukünftige Entwicklung der Gemeinde nachzudenken. Im Rahmen eines Malwettbewerbs konnten die Schüler*innen der GS Mölten ihre Wünsche zu den Fragen „Wie sieht dein Dorf in Zukunft aus?“ oder „Zeichne deinen Lieblingsplatz“ kreativ zum Ausdruck bringen. Ende März wählte eine Jury zwei Siegerbilder pro Klasse aus.

Die Kunstwerke der kleinen und großen Künstler sind in der öffentlichen Bibliothek sowie im Gemeindehaus Mölten ausgestellt und können dort besichtigt werden.



Firmung

Firmung vernetzt... es braucht ein ganzes Dorf! Jetzt wird es konkret!

In der 3. Mittelschule haben wir uns entschieden, am Firmweg teilzunehmen.

Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres haben an verschiedenen Treffen auf freiwilliger Basis teilgenommen. Die Angebote fanden in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten, der katholischen Jugend, der Youngcaritas und Mitgliedern der Pfarrei statt. Die Treffen haben uns Glaubenserlebnisse ermöglicht, um auch die Glaubensvollzüge Verkündigung, Dienst am Nächsten und Liturgie und Gemeinschaft kennen zu lernen.

Gemeinsam erlebten wir so einen Sonnenaufgang bei den Stoanernen Mandln, einen Sonnenuntergang bei der Ruine der St. Valentinskirche im Valteswald, Dorfsäuberungsaktion mit dem AVS, Zelten, Fischen und Pilze suchen mit Willi Mittelberger, gemeinsame Workshops mit Jugendlichen der gesamten Seelsorgeeinheit... Ein besonderes Erlebnis war die Reise nach Rom, welche vom Jugenddienst Bozen Land für das gesamte Einzugsgebiet organisiert und begleitet wurde. Ein besonderer Dank gilt dabei Georg und Tobias aus Mölten und Jakob aus Vöran. Die Betreuer von uns Firmlingen, der Pfarrgemeinden Mölten und Vöran, die uns mit viel Spaß nach und in Rom begleitet haben.

Mit Vollendung des 15. Lebensjahres haben wir mit der Intensivvorbereitung für die Firmung begonnen. Für ein Wochenende haben wir uns mit unseren begleitenden Theologen Don Paolo Renner, Pater Christoph Waldner, Dekan Seppel

Leiter und Pastoralassistentin Krimhild Pöhl intensiv mit den Grundlagen der katholischen Kirche befasst. Darauf folgte ein persönliches Gespräch mit den einzelnen Jugendlichen, dabei konnten wir uns entscheiden, ob wir den weiteren Weg hin zur Firmung antreten wollen. 12 Jugendliche aus Mölten und Vöran haben sich entschieden gemeinsam diesen Weg zu gehen und sich, wie vom Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit festgelegt, in Vöran firmen zu lassen. Bis hin zur Firmung fanden drei weitere intensive Einheiten mit den Theologen statt.



Firmlinge in Rom

*v. links, hintere Reihe: Nadia Egger, Hannes Pramstrahler, Tobias Raich, Simon Egger, Katharina Plattner, Florian Unterkofler, Lena Wiedmer, Dekan Seppel Leiter, Krimhild Pöhl
v. links, vordere Reihe: Romy Wiedmer, Alex Mittelberger, Sebastian Rebellato, Sonja Reiterer, Nadia Imerebner*

Dazu kamen weitere gemeinsame Treffen unter uns Jugendlichen, an denen wir die Firmung selbst organisiert haben. Zusammen mit dem Dekan Seppel Leiter und der Pastoralassistentin Krimhild Pöhl, haben wir uns entschieden die Firmung am 01.04.2024 zu feiern. Wir Firmlinge sind sehr dankbar für die Unterstützung der Pfarrgemeinde.

Ein besonderer Dank gilt den Theologen Don Paolo Renner, Pater Christoph Waldner, Dekan Seppel Leiter und Pastoralassistentin Krimhild Pöhl, die uns auf diesem langen Weg zur Firmung begleitet haben. Trotz des langen Weges waren wir immer motiviert und können mit freudigen Erinnerungen auf die gemeinsamen Erlebnisse zurückblicken.

Was ist in den letzten Monaten so passiert im Altersheim...

... wenn die Tage kürzer werden und voll sind mit Mythen und Bräuchen, dann beginnt eine ganz besondere Zeit. Eine Zeit, die erinnenswert ist und um die wir uns jedes Jahr wieder neu bemühen.



Zu **Allerheiligen** gedachten wir der elf Menschen, die im Altersheim Mölten seit dem letzten Allerheiligen verstorben sind. Unsere Tagesgestalterinnen haben in sehr beeindruckender Weise die Erinnerung an sie wach gerufen.

Heiliger Martin, 11. November, ist der Tag, an dem wir uns auf den Besuch der Kinder des Kindergartens freuen. Mit ihren Liedern und Laternen brachten sie uns Licht ins Haus und in unsere Herzen.

Vor dem **1. Adventssonntag** heißt es mit anpacken, die vielen Adventkränze müssen gewunden und geschmückt werden, damit sie dann auf allen Wohnbereichen verteilt werden können. Hier kann sich jede*r einbringen und es gibt noch sehr geschickte Hände. Aus der Küche dringt nun ab und an ein verführerischer Duft und wir ahnen, dass die Weihnachtsvorbereitungen in vollem Gange sind. Am Vortag des **hl. Nikolaus** gibt es die ersten Kekse. Dies verdanken wir dem hl. Nikolaus und seinem Engel, die uns besuchen. Wir haben uns auf

diesen Besuch vorbereitet und konnten mit Liedern und Gedichten zu einem schönen Nachmittag beitragen. Dafür gab es dann auch für jede*n ein Nikolaussackl. Vielen Dank den Darsteller*innen, die für jede*n ein liebes Wort hatten.

Beim „**Zuanocht'n**“, wir wollten gerade den Rosenkranz beten, vernahmen wir ein Grollen und Schellen um das Haus. Neugierig gingen wir dem nach. Im Hof trieb eine Horde von Teufeln ihren Unfug. Sie waren mit ihren Jungen gekommen. Nicht zur Freude aller, da wir uns fürchteten, ließ man die Horde auch noch ins Haus. Nachdem sie uns eine Weile das Fürchten lehrten, lüfteten sie ihre Masken und zeigten uns ihre zugängliche, nette, menschliche Seite. *Wir bedanken uns bei den „Olmteifln“ für ihren Besuch.* Wir wissen es sehr zu schätzen, dass ihr euch an einem „blecketen Werktag“ Zeit nehmt und euch extra für uns in euer furchterregendes Outfit werft, das noch dazu sehr umständlich und aufwendig ist anzuziehen. >>



Besuch der Kinder des Kindergartens mit ihren Laternen





Und jetzt geht es in großen Schritten auf Weihnachten zu. Die Häuser werden dekoriert, die Weihnachtsfeier vorbereitet, Christbäume werden herangeschafft. In diesen Tagen sind unsere Mitarbeiter*innen in der Hauswirtschaft besonders gefragt, um unsere Häuser auf Hochglanz zu bringen. Die Engelen suchen intensiv nach einem Geschenk für ihre Bengelen. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Sie bemühen sich ein Geschenk für die Bewohner*innen zu finden. An die Raiffeisenkassen des Tschöggglbergs ein großes Vergelt's Gott für die Finanzierung der Geschenke. Advent ist bei uns eine Zeit vieler Besuche. Überrascht wurden wir von den Kindergartenkindern, welche voller Stolz ihre eingelernten Lieder den Heimbewohner*innen vorsangen. Jung und Alt versammelte sich in der Kapelle des Altersheimes und es kam eine tolle Weihnachtsstimmung auf.

Bedanken dürfen wir uns beim Pfarrgemeinderat Vöran, welcher einen Nachmittag mit allen Heimbewohner*innen aus Vöran verbrachte und jede*m ein Geschenk überreichte. Die Heimbewohner:innen freuten sich sehr über den Besuch aus dem Heimatdorf und tauschten sich gerne mit ihnen aus. Ein großer Dank an die Schüler*innen der Volksschule Verschneid. Sie haben für uns gesungen, gespielt u. getanzt und den Heimbewohner*innen Weihnachtswünsche in Form einer auf Papier gemalten Krippe überbracht.

Seit Dezember kommen zwei Frauen des Frauenchores einmal im Monat, um mit unseren Bewohner*innen zu singen. Welch eine Freude das ist. Wo man singt, da lass dich ruhig nieder... Einen großen Dank für die tolle Idee und den Einsatz an Elisabeth Mittelberger und Irmgard Brunner.



Es ist nicht mehr aufzuhalten, die Tage vor **heilig Abend** sind da. Das Schmücken der Christbäume und das Aufstellen der Weihnachtskrippen ist ein gar nicht so einfaches Unterfangen bei so vielen Helfer*innen. Dennoch ist der Einbezug aller für uns selbstverständlich. Durch das Ausführen dieser Rituale kehrt Vorfreude und Weihnachtsstimmung ein. Wir danken der Gemeinde Mölten für das Bereitstellen der Christbäume. Wir bedanken uns bei allen, die Geschenke vorbei gebracht haben. Besonders bedanken wir uns bei Herrn Luis Tratter aus Jenesien, der seine Tradition weiter führt und uns jedes Jahr einen riesigen Weihnachtszelten bringt und beim Altpräsidenten Heinrich Pircher, der uns jährlich herrlich blühende Weihnachtssterne vorbeibringt.

Die **Weihnachtsfeier**, auf die wir in den vergangenen Wochen hingearbeitet hatten, fand am 23. Dezember statt. Für die Heimbewohner*innen begann dieser Tag besinnlich. Annalena und Tabea Mair fanden sich mit ihren Instrumenten ein und brachten weihnachtliche Weisen vor. Es wurde das beliebte Krippenspiel aufgeführt, bei dem sich manche Bewohner kräftig als Hirten und

Die Schronn



Aufpasser*innen für das Christkind beteiligten. Vielen vielen Dank allen Mitwirkenden und Organisierenden. Dann war die Zeit des Beisammenseins mit den Angehörigen angesagt. Wir bedanken uns beim Frauenchor Mölten, dass sie die lieb gewordene Tradition wieder aufgenommen haben, uns die Weihnachtsfeier zu verschönern. Zu Mittag wurden wir mit einem leckeren Weihnachtsmenü verwöhnt, auch Kekse und der legendäre Punsch fehlten nicht. Danke dem Küchenteam für ihren besonderen Einsatz an diesem Tag. Natürlich lag für jede*n ein Geschenk bereit, das von den anwesenden Mitgliedern des Verwaltungsrates verteilt wurde. Herzlich bedanken wir uns bei allen, die mit uns gemeinsam gefeiert haben und die dazu beigetragen haben, dass diese Feier gelungen ist.



Ein besonderer Dank bei der heutigen Weihnachtsfeier galt einer langjährigen Mitarbeiterin. **Frau Josefina Mittelberger** arbeitet seit 25 Jahren als **Altenpflegerin im Altersheim Mölten**. Sie ist eine Mitarbeiterin, die den Bewohner*innen Beständigkeit und Sicherheit gibt, die sich mit all ihrem fachlichen Wissen und ihrer Erfahrung für sie einsetzt.



Sie ist uns eine unentbehrliche Fachkraft in der Begleitung von Praktikant*innen und in der Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen. Wir schätzen uns glücklich, Frau Mittelberger bei uns zu haben und danken ihr für die langjährige Treue, ihren Einsatz und ihre Loyalität in und zu unserem Betrieb.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,... so starteten wir dann in das **Neue Jahr 2024**. Das neue Jahr wurde mit dem traditionellen Neujahrbuffet am 02.01.2024 begrüßt. Die Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen nehmen sich Zeit auf „a glickseligs nuis Johr“ anstoßen. Vielen Dank der Küche für das wunderbare Buffet. Neujahrswünsche überbrachten auch die Musikkapelle, die sich immer besonders viel Zeit für uns nimmt und einige Stücke spielt. Vergelt's Gott euch allen. Einen Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr für die Neujahrswünsche.

Im Rahmen der Sternsingeraktion besuchten uns auch die **Sternsinger** und überbrachten uns ihre Segenswünsche. Die Sternsinger sammelten für die Projekte in Madagaskar und überbrachten uns Weihrauch und Kreide, sodass die Haussegnung stattfinden konnte. Vielen Dank den Kindern für ihre Bereitschaft in ihren Ferien als Sternsinger*innen von Haus zu Haus zu gehen.

Am „**Kiniobed**“ versammeln sich die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in der Kapelle fürs Rachn. Gemeinsam beten wir und erbitten, dass unsere Häuser Orte der Begegnung sein können wo wir Mitmenschlichkeit, Geborgenheit, Frieden und Trost erfahren. Während die Bewohner*innen beten, gehen Präsident und Direktorin mit Weihrauch und Weihwasser durch die Häuser und in die Zimmer. Durch die Segnung bitten wir um Schutz und Segen für alle Bewohner*innen und alle Mitarbeiter*innen. Nach Dreikönig ist schon wieder Zeit, alle Weihnachtsdekoration zu verräumen und den Alltag einkehren zu lassen.

Heuer gaben Weihnachts- und Faschingsdekoration fast die Hand denn Anfang Februar waren schon die beiden närrischen Tage. An beiden Tagen wurde gescherzt und Unfug getrieben. Am **Unsinnigen** wurde das Alters-



heim zum Fotoatelier Waldmüller. Die Faschingsnarrinnen Doris und Marlies verzauberten so manche*n Bewohner*in in wunderbare Gestalten und machten tolle Schnappschüsse. Am Nachmittag sorgten die „Pfonnenflickar“ (Alois Kröss und Siegfried Thurner) dafür, dass die Tanzbeine geschwungen wurden. Am Nachmittag machte der Faschingsumzug der Kinder bei uns Halt. Im Hof konnten viele verkleidete Figuren beobachtet werden. Die Musikant*innen gaben extra für uns einige Kompositionen zum Besten. Unser Durchhaltevermögen dauerte auch noch am **Faschingsdienstag** an. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Am Nachmittag waren Cowboys und -girls mit dem Schaukelpferd zu Gast, die, musikalisch unterstützt von Sepp Greif und Hans Pflug, ihren Unfug trieben. Wir bedanken uns bei den Musikanten und bei unseren Mitarbeiter*innen. Dank euch war die Faschingszeit narrisch. Jetzt haben wir 40 Tage Zeit zu rasten, bis wir dann zu Ostern mit der Natur mit neuen Kräften aufbrechen. Wir freuen uns auf das, was kommt.

Besonders freuen wir uns auf Besuche.

Unsere Besuchszeiten:
von 9.00 – 12.00 und von 14.30 – 17.30 Uhr

Martina Perkmann Direktorin





Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Mölten.

Am Samstag, 2. März 2024 fand bei der Jausenstation „Berjosl“ die heurige Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Mölten statt.

Hauptmann Roland Unterkofler begrüßte recht herzlich alle Mitglieder sowie die erschienenen Ehrengäste, namentlich Bürgermeister Walter Gruber, Hauptmann sowie Bundesausschussmitglied Andreas Franzelin von der Schützenkompanie Terlan und Oberleutnant Franz Reiterer von der Schützenkompanie Vöran. Es wurde auch wieder eine Gedenkminute eingelegt für alle verstorbenen Schützenkameraden des Südtiroler Schützenbundes. Zum Jahresrückblick des abgelaufenen Jahres 2023 wurden mittels einer Power-Point-Präsentation die zahlreichen Aktivitäten der Schützenkompanie eindrucksvoll auf einer Leinwand präsentiert. Des Weiteren wurden auch viele Bilder von den jeweiligen Ausrückungen der Kompanie gezeigt: Von den traditionellen Prozessionen bis hin zum Exerzieren, dem Seelen-Sonntag mit der Gedenkfeier der gefallenen Soldaten beider Weltkriege in Mölten, dem Schützenjahrtag in Mils, den Andreas-Hofer-Gedenkfeiern in Mölten und Meran und der „Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier“ in St. Pauls. Weiters berichtet wurde auch vom Oldtimertreffen der Traktoren, Autos und Motorräder auf dem Festplatz in Verschneid. Es standen auch einige Aktivitäten mit den Jungschützen auf dem Programm. Dazu zählte vor allem das Jungschützen-Zeltlager, ausgerichtet vom Südtiroler Schützenbund, der Besuch des Kinderdorfes in Brixen sowie der Besuch des Lunaparks in Bozen. Der Hauptmann erinnerte auch an das Organisatorische außerhalb der Gruppe, so zum Beispiel das Keksbacken für das Weihnachtsstandl. Hier sei besonders der Jungschützenbetreuerin Gabriela Hatzis gedankt, die sich fleißig um die Belange unserer Jungschützen übers Jahr kümmerte. Zur Jahresvorschau zählt der Schützenhauptmann die Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Mölten und Meran, das Alpenregionsfest in Garmisch, das Exerzieren, die Beteiligungen an den Prozessionen zu Fronleichnam, Herz-Jesu und Maria-Himmelfahrt, das Almfest auf dem Möltner Joch, das Bataillon-Eggental-Jubiläumsfest mit Fahnensegnung des Bezirks Bozen in Steinegg, Kulturwanderungen usw. auf. Es wurden auch folgende Jungschützen und Jungmarketenderinnen in die Kompanie aufgenommen: Felix Alber, Matthias Plattner, Lea Mittelberger, Leni Mittelberger, Jonas Mittelberger. Alle neuen Mitglieder sind bereits komplett eingekleidet. Sehr erfreut zeigte sich der Hauptmann über den regen Zugang von Mitgliedern. Die Kompanie ist mit über 40 Mitgliedern in den letzten Jahren sehr stark angewachsen. Hauptmann Unterkofler bedankt sich auch bei der Gemeindeverwaltung sowie bei den Nachbarkompanien für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankte er sich bei seiner Kommandantschaft für ihre geleisteten Arbeiten und natürlich auch bei allen Mitgliedern für die rege Mitarbeit. Dank richtet er schließlich auch an die Ehrengäste für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an der Versammlung.



Stehend: Roland Unterkofler (Tisch) vlnr: Andreas Franzelin, Franz Höller, Franz Reiterer, Walter Gruber



(Tisch) vlnr: Gabriela Hatzis (Schriftführerin), Markus Bertagnolli (Oberjäger), Julian Reiterer (Fähnrich), Christoph Bertagnolli (Fahnenleutnant), Leonhard Oberkofler (Kassier), Jonas Frick (Zugleutnant)

Andreas Hofer Gedenkfeier in Mölten

Am 18. Februar 2024 fand wieder die traditionelle Andreas Hofer Gedenkfeier in Mölten statt, organisiert von der Schützenkompanie Mölten.

Um 8,15 Uhr war die Aufstellung am Rathausplatz mit anschließender Frontabschreitung mit dem Gedenkredner, Bezirksmajor Lorenz Puff vom Bezirk Bozen, Bürgermeister Walter Gruber sowie Hauptmann Roland Unterkofler. Unter den Klängen der Musikkapelle Mölten marschierten die Ehrengäste, Schützenkompa-

nie, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Mölten und Verschneid sowie Mitglieder des Gemeinderates zur Pfarrkirche. Die Hl. Messfeier zelebrierte Pfarrer Josef Mittelberger, welche vom Kirchenchor Mölten musikalisch umrahmt wurde. Beim Kriegerdenkmal wurden Gebete gesprochen; die Gedenkrede hielt Bezirksmajor Lorenz Puff. Er erinnerte in seiner Rede an die Werte des Andreas Hofer sowie der Heimat im Land Tirol.

Auszug aus der Gedenkrede:

Andreas Hofer ein Name, der immer noch wie ein Donnerschlag durch die Jahrhunderte dröhnt, erinnert uns an die Entschlossenheit und den unbezähmbaren Mut eines Tiroler Helden. In einer Zeit der Bedrohung und der Unterdrückung erhob er sich wie ein Adler, um die Freiheit und Unabhängigkeit unserer geliebten Heimat zu verteidigen. Sein Name ist untrennbar mit dem Kampf für Gerechtigkeit und Freiheit verbunden und steht als Symbol für die stolze Tradition des tirolischen Widerstandsgeistes.

Man vergisst bei der kritischen Durchleuchtung Hofers allzugern, dass Hofer keiner jener heutigen Doppelverdiener war, keiner jener viel zitierten Postenschächer, keiner, der seine eigenen Vorteile vor jene der Allgemeinheit gesetzt hat. Hätte er es auf Wirtschaftlichkeit angelegt, hätte er sich am Sandwirtshaus nur stillhalten brauchen, fleißig Vorspanndienste leisten müssen und dafür österreichisches, französisches und bayerisches Geld einstecken können. Aber er tat das Gegenteil, er rückte aus, hielt seinen Kopf hin für die vermeintliche Freiheit und verbreitete Hoffnung. Er war keiner, der nur große Worte schwang. Bescheiden, wortkarg und einfach war er, ein Mann der Tat, ein Volkstribun ... schon das allein lässt ihn im direkten Vergleich mit seinesgleichen der Gegenwart sehr wohl ein Held und Vorbild sein. Die Schützenkompanien Südtirols verkörpern diese ehrenamtliche Tätigkeit auf beeindruckende Weise. Sie sind nicht nur Hüter unserer Traditionen und Werte, sondern auch aktive Gestalter unserer Gemeinschaft. Als Gemeinschaft müssen wir uns daher verpflichten, das Ehrenamt zu unterstützen, zu stärken und zu würdigen. Wir müssen sicherstellen, dass diejenigen, die sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen, die Unterstützung und Anerkennung erhalten, die sie verdienen. Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen und gegenseitiger Hilfe können wir die Werte und Traditionen bewahren, für die Andreas Hofer und viele andere Helden ihr Leben gaben – das sind wir ihnen schuldig. An der Vergangenheit kann man nichts ändern. Die Gegenwart kann man manchmal auch nicht ändern. Aber man kann die Zukunft gestalten! Man muss sie gestalten: Das ist unsere Pflicht der Heimat gegenüber. Lang lebe unsere Heimat - und lang lebe die Freiheit!

Anschließend feuerte die S.K. Mölten eine Ehrensalue zu Ehren von Andreas Hofer sowie für die verstorbenen und vermissten Männer der beiden Weltkriege ab. Es wurde die Weise des guten Kameraden sowie die Landeshymne von der Musikkapelle gespielt. Danach marschierten alle Beteiligten gemeinsam zum Vereinssaal. Dort fand die Angelobung des Schützen

Leonhard Oberkofler sowie Ehrungen für die Marktentenderinnen Anna Schwarzer für 10 Jahre Mitgliedschaft und Stefanie Pfattner für 5 Jahre Mitgliedschaft statt. Abschließend bedankte sich Hauptmann Roland Unterkofler bei den Ehrengästen sowie bei allen beteiligten Vereinen, Mesnern und bei allen Schützenkameraden, Marktentenderinnen und Jungschützen für die zahlreiche Teilnahme an dieser Gedenkveranstaltung. Die Musikkapelle umrahmte die Festveranstaltung im Saal mit einigen Märschen. Am Ende der Gedenkveranstaltung gab es für alle Gulasch und Knödel mit Gemüse sowie Getränke.



Gedenkredner Bezirksmajor Lorenz Puff



v.l.n.r. Hauptmann Roland Unterkofler, Auszeichnung für 10 jährige Mitgliedschaft Markatenderin Anna Schwarzer, Schiesscheibe für Bezirksmajor Lorenz Puff, Auszeichnung für 5 jährige Mitgliedschaft Stefanie Pfattner

Tagesskitour Großer Gabler

Tolle Skitour im Hinterlüsental in den Südtiroler Dolomiten: Der Große Gabler (2.576 m) ist der höchste Gipfel der Plose - meist als Skiberg bekannt. Der Gipfel ist über das Villnößtal über eine relativ einfache Skitour erreichbar.

Vom Parkplatz beim Würzjoch machten wir uns auf den Weg entlang der Langlaufloipe leicht ansteigend durch mehrere Kehren hinauf zur Ebene mit der Halslütte. Der viele Neuschnee der vergangenen Nacht machte es uns nicht einfach. Trotzdem gewannen wir zunehmend an Höhenmeter bis wir zum Waldesrand kamen. Schräg aufwärts durch den Waldgürtel und über leicht bewaldetes Gelände kamen wir in nordöstlicher Richtung hinauf in nun endgültig freies Gelände. Über die weiten Gampenwiesen in nördlicher Richtung ging's weiter aufwärts auf den breiten Südostrücken. Zuletzt hielten wir uns am Rücken in nordwestlicher Richtung in schöner Panoramawanderung zur Gablerhütte und schließlich noch ein paar Meter weiter zum Gipfelkreuz am Großen Gabler. Wie man auf den Fotos sehen kann, meinte es der Wettergott nicht so gut mit uns. Doch wir ließen uns die Laune nicht verderben und genossen die Abfahrt im frischen Pulverschnee.



Walter Frick spurt durch den frischen Schnee



Sophia Reiterer und Florian Wiedner beim Aufstieg



Gipfelfoto im Nebel

Skitourenwochenende in der Ortlergruppe

Das Wetter meinte es heuer mit unserer traditionellen Wochenendskitour gut.

Am Samstag machte sich unsere 10köpfige Gruppe auf ins Martelltal, wo wir auf die Eisseespitze (3.230 m), Höhenunterschied von 1.200 m, aufstiegen. Nach ausgiebiger Gipfelrast erwartete uns eine rasante Skiabfahrt zurück ins Tal. Nach einem Zwischenstopp auf der Zufallhütte ging es weiter zur Nachtherberge, dem Gasthof Enzian. Tags darauf machte sich die Gruppe in Richtung Hintere Schranspitze (3.357 m) auf, welche die Skibergsteiger am späten Vormittag nach rund 1.300 Höhenmetern erreichte. Nach einer wechselvollen Abfahrt lies man das gelungene Skitourenwochenende noch gebührend beim Kesselwirt in Kastelbell ausklingen.

»



Gipfelfoto Schranspitze (v.l.n.r. Elisabeth Innerhofer, Petra Seppi, Martin Alber, Walter Frick, Tobias Tratter, Hannelore Schwabl, Martin Plattner und Ulrich Perkmann)



Gipfelfoto Eisseespitze (vorne v.l.n.r. Maria Magdalena Innerhofer und Tobias Tratter, hinten v.l.n.r. Elisabeth Innerhofer, Martin Alber, Petra Seppi, Alfred Egger, Martin Plattner, Walter Frick, Ulrich Perkmann und Hannelore Schwabl)

Bäuerinnen Mölten



Preiswatten der Bäuerinnen

... wenn die Tage kürzer werden und voll sind mit Mythen und Bräuchen, dann beginnt eine ganz besondere Zeit. Eine Zeit, die erinnerenswert ist und um die wir uns jedes Jahr wieder neu bemühen.

Am unsinnigen Donnerstag, den 8. Februar 2024, fand unser alljährliches Preiswatten um 11:00 Uhr im Gasthaus „zum Löwen“ statt. Das Preiswatten kam sehr gut an und es wurde zahlreich am Turnier teilgenommen.



Die drei Gewinner*Innen
Der erste Preis ging an Stefanie Rottensteiner, der zweite Preis an Karl Reiterer und der dritte Preis an Raffaella Loro.



Braunvieh Mölten

Vollversammlung

Am 12. Jänner 2024 um 20:00 Uhr trafen sich die Möltner Braunvieh- und Jerseyzüchter beim Gasthaus St. Ulrich zur alljährlichen Vollversammlung.

Bevor wir mit der Versammlung begonnen haben wir noch eine kleine Stärkung des Gasthauses St. Ulrich genossen. Ein besonderer Dank galt hierbei der Raiffeisenkasse Etschtal, welche uns dieses Jahr das Essen spendierte. Die Obfrau Evelyn begrüßte alle Mitglieder, den Geschäftsführer Peter Zischg und den Zuchtwart Oswald Zögger. Peter berichtete uns kurz, was im vergangenen Jahr alles passiert ist und was sich in Zukunft ändern wird, ein gefragtes Thema bei den Bauern war das neue System mit dem Milchmessen. Anschließend wurde noch kurz genauer über das Gebiet Mölten berichtet. Ein besonderer Dank für seine bisherige Arbeit geht auch an Klaus Hafner, der uns leider als Kassier und Mitglied im Ausschuss verließ, seine Rolle als Kassier übernimmt Georg Plattner. Als kleine Erinnerung wurde ihm ein selbstgemachtes graviertes Schneidebrett mit Köstlichkeiten der Metzgerei Wiederer überreicht. Evelyn bedankte sich nochmals bei allen Mitgliedern und wünschte allen Züchtern ein erfolgreiches Jahr 2024.





Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mölten

Am 10.02.2024 fand in Mölten beim Gasthaus Tammerle die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mölten statt.

Neben den geladenen aktiven Mitgliedern und Mitgliedern außer Dienst konnte der Kommandant Florian Mair zudem auch die Ehrengäste Bürgermeister Walter Gruber, Bezirksfeuerwehrinspektor Oswald Stanger, Abschnittsinspektor Thomas Oberkofler, Obfrau der Raiffeisen Etschtal Paulina Schwarz, Vertreter der Weißen Kreuzstation Etschtal Klaus Guggenberger und Leiter der Fortstation Jenesien Stefan Innerebner begrüßen.

Florian Mair berichtete, dass das Jahr 2023 ein arbeitsreiches Jahr war. Neben den üblichen Festlichkeiten im Dorf, wie den Möltner Kirchtage und Übungen, sowie die Erstaustragung des Finnencups im April 2023, musste die Wehr zu insgesamt 27 Einsätzen ausrücken. Zu den aufwändigsten Einsätzen zählen unter anderem die Suchaktion der abgängigen Person des Spöglerhofes im September, kleinere Brände, Tierrettungen, Lotsendienste für den Rettungshubschrauber und technische Einsätze, wie Kanalreinigungen. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass 197 Männer insgesamt 502 h im Einsatz standen. Eine reibungslose Abwicklung der Einsätze setzt allerdings eine koordinierte und professionelle Zusammenarbeit unter den Kameraden der Wehr und mit den Nachbarswehren voraus. Aus diesem Grund werden regelmäßig Feuerwehrrübungen mit den Kameraden der eigenen Wehr und sehr wichtig auch Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarswehren abgehalten. So wurden beispielsweise 669 Stunden mit Übungen geleistet. Eine weitere Tätigkeit der Feuerwehr ist der Bereitschafts- und Parkdienst bei größeren Veranstaltungen. Der Bereitschafts- und Parkdienst wird bei den Vereinen oder anderweitigen Organisationen im Dorf sehr geschätzt und auch gerne in Anspruch genommen.

Für den Fortbestand der Feuerwehr Mölten ist die Aufnahme von Jungkameraden sehr wichtig. Die Wehr ist ständig bemüht junge Möltner für den freiwilligen Dienst in der Wehr zu begeistern. Dies ist der Wehr im vergangenen Jahr sehr gut gelungen. Nach einem Probejahr wurden insgesamt 10 junge, motivierte Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehr Mölten aufgenommen. Erste Einsatzerfahrungen haben die Anwärter bereits bei den Einsätzen 2023 gemacht und es wurden auch schon diverse Schulungen im Landesfeuerwehrverband besucht. Für unsere Wehr eine sehr stolze Zahl ergänzte der Kommandant Mair. Bei der Jahreshauptversammlung wurde von den Anwärtern der Schwur abgelegt.



Foto von links

Lorenz Freiner, Kdt. Florian Mair, Joseph Innerhofer, Jan Reiterer, Tristan Perkmann, Simon Alber, Viktoria Perkmann, Hannes Alber, Katharina Freiner, Leonhard Oberkofler, Martin Innerhofer u. Fähnrich Benedikt Plattner



Nach der Angelobung der neuen Feuerwehrfrauen und Männer wurden langjährige, verdiente Feuerwehrkameraden mit Ehrungen geehrt. Bürgermeister Walter Gruber, Bezirksfeuerwehrinspektor Oswald Stanger und Abschnittsinspektor Thomas Oberkofler überreichten den Kameraden Walter Heiss und Karl Perkmann das Verdienstkreuz in Gold für 40jährige Tätigkeit in der Feuerwehr Mölten. Lukas Tratter wurde das Verdienstkreuz in Bronze für die 15jährige Tätigkeit in der Feuerwehr Mölten überreicht.

Die Überbringer der Ehrungen bedankten sich bei den Geehrten für den tatkräftigen Einsatz und die Bereitschaft für den Dienst am Nächsten in den letzten 40 bzw. 15 Jahren.



v.L. Bezirksfeuerwehrinspektor Oswald Stanger, Kdt Florian Mair, Karl Perkmann, Bürgermeister Walter Gruber, Walter Heiss, Kdt St. Thomas Wiedmer und Abschnittsinspektor Thomas Oberkofler

Nach den Ehrungen und Wortmeldungen der Ehrengäste bedankte sich der Kommandant bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für die tatkräftige Arbeit über das gesamte Jahr. Auch außerhalb der Wehr sei der gesamten Dorfbevölkerung, den Helfern, Sponsoren und Gönnern recht herzlich gedankt. Nach der Sitzung gab es noch Speis und Trank, welche von Harald und seinem Team serviert wurden.

Bauernjugend Mölten



Landesversammlung der BJ

Am 3. März 2024 trafen sich einige Mitglieder der BJ Mölten in aller Früh in Tracht und Dirndl, um gemeinsam ins WALTERhaus von Bozen zur Landesversammlung zu fahren.



Alle Ortsgruppen aus dem ganzen Land trafen sich um 09:00 Uhr zum Wortgottesdienst und zur darauffolgenden Versammlung. Ein Highlight der Landesversammlung war wie immer die Verleihung des Jungbergbauernpreises, welcher dieses Jahr an die Familie Thaler vom Scharrhof in Sarntal ging.

Anschließend ließen wir den Tag auf der Lingeralm bei einer gemeinsamen Marende mit der Bauernjugend Vöran ausklingen.

Bauernjugend Mölten

Skiausflug Bauernjugend Mölten

Am 24. und 25. Februar veranstaltete die BJ Mölten nach langer Zeit wieder einmal einen zweitägigen Skiausflug und es verschlug uns ins Skigebiet Klausberg.

Am frühen Morgen machten wir uns mit zahlreichen Mitgliedern und Skiern im Gepäck auf den Weg ins schöne Ahrntal. Dort angekommen ging es rauf auf die Piste und nach einem gemeinsamen Mittagessen kam die Hüttengaudi natürlich auch nicht zu kurz. Den Abend ließen wir anschließend im Hexenkessel ausklingen, bevor wir am nächsten Morgen die Heimreise antraten. Der Ausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das unvergessliche Wochenende.





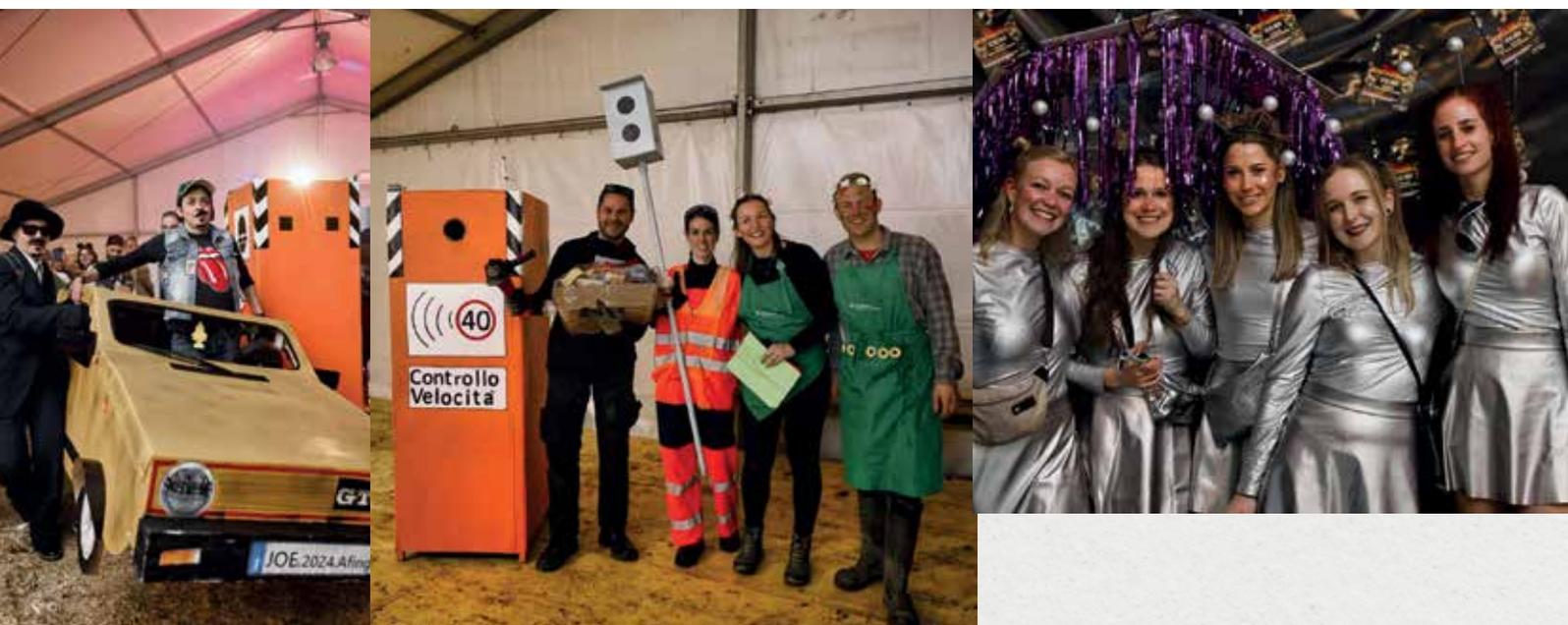
Rosenmontagball der Bauernjugend Mölten

Am 12. Februar 2024 fand der jährliche Rosenmontagball der BJ auf dem Festplatz von Verschneid statt.

Los ging's um 20.30 Uhr mit Musik von „Olm Gas“. Nach und nach füllte sich das ganze Zelt: Die Tanzfläche und auch der Partybereich. Die gute Stimmung war nicht zu übersehen. An den wunderschönen, aufwändigen und sehr einfallsreichen Kostümen und der guten Laune spürte man, dass wieder die Zeit des Faschings angebrochen war. Es ist für die Bauernjugend immer wieder schön, dass so viele Möltner und vor allem aber auch andere Gäste aus nah und fern den Ball besuchen. Die Bauernjugend möchte allen Besuchern einen großen Dank aussprechen, dafür, dass der Ball jedes Jahr

ein voller Erfolg ist. Bevor Ortsobmann Valentin Wiedmer und Ortsleiterin Juliane Gruber zur traditionellen Maskenprämierung kamen, bedankten sie sich bei allen Sponsoren und Firmen, die Preise und Material zur Verfügung stellten. Auch der FF Verschneid sprechen die beiden ein Vergelt's Gott aus, da diese jedes Jahr auf das Partyvolk aufpassen. Ein großes Dankeschön gilt auch unseren fleißigen Helfern und Mitgliedern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit, ohne Euch wäre der Ball nicht möglich!

... und nicht vergessen: Termin für nächstes Jahr wieder freihalten!...



Haflinger Pferdezuchtvereins Mölten



Schlittenrennen und Skikjöring

Am 21. Jänner 2024 fand auf der Wiese beim Gasthaus St. Ulrich das traditionelle Schlittenrennen und Skikjöring des Haflinger Pferdezuchtvereins Mölten statt.

Durch die niedrigen Temperaturen der vergangenen Tage konnte die Piste perfekt präpariert werden und bot den Teilnehmer*innen optimale Rennbedingungen. Insgesamt gingen 34 Pferde an den Start, davon 21 im Schlitten und 13 im Skikjöring.

Im Schlittenrennen der **dreijährigen Jungstuten** sicherten sich „Edle“ und „Enaria-HU“, beide im Besitz von Waltraud Schwarz und Fahrer Konrad Zöggeler, den Sieg und Reservesieg. An die dritte Stelle reihte sich „Emmi“ im Besitz von August Schwabl, der auch der Fahrer des Gespanns war.

In der Kategorie der **älteren Stuten** siegte wiederum ein Pferd im Besitz von Waldtraud Schwarz. „V-Netta“ setzte sich mit Fahrer Konrad Zöggeler gegen „Quendi“ mit Besitzer und Fahrer August Schwabl durch. Rang drei eroberte „Zabita“ mit Besitzer und Fahrer Erwin Schrott. Bei den **trächtigen Stuten** konnte Walter Wiedmer als Besitzer und Fahrer mit seinen beiden Stuten „Nena“ und „Merry“ einen Doppelsieg verzeichnen. Auf Rang drei folgte „Rihanna“ mit Besitzer und Fahrer Paul Alber.



Andreas Reiterer mit Jungpferd Elissa



Ewald Alber mit Estella



Konrad Zöggeler mit V-Netta



Hannelore Reiterer mit Bajana



August Schwabl mit Quendi



Sara Innerebner mit Polly



Walter Wiedmer mit Merry

Nach einer kurzen Pause wurde das mit Spannung erwartete Skikjöring gestartet.

Schnellste **dreijährige Stute** war „Edele“ im Besitz von Paul Alber und Markus Alber als Reiter. Rang zwei ging an „Edle“ mit Reiter Konrad Zöggeler. Als drittplatziertes Jungpferd kam „Estella“ mit seinem Besitzer Ewald Alber im Sattel ins Ziel.

Bei den **älteren Stuten** hatte „Annabell“ mit Besitzer und Reiter Markus Alber die Nase vorne. An zweiter Stelle reihte sich „Polly“ im Besitz von Sara Innerebner mit Reiterin Teresa Reiterer. Den dritten Rang eroberte „V-Netta“ mit Konrad Zöggeler im Sattel.



Teresa Reiterer mit Polly



Siegerin Tagesbestzeit Edele

Die **Tagesbestzeit** sicherte sich das Jungpferd „Edele“ von Paul Alber mit einer Zeit von 00:28:48 vor „Annabell“ von Markus Alber mit einer Gesamtheit von 00:28:66. Die 23jährige Stute „Elina“ im Besitz von Christian Pircher (Lanzenschuster) war das älteste Pferd der Veranstaltung. Sie ging mit Claudia Pircher im Schlittenrennen und im Skikjöring an den Start.

Die **Preisverteilung** wurde am Abend im Gasthaus St. Ulrich abgehalten. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen die Besitzer*innen und Reiter*innen den Tag ausklingen.



Siegerehrung Schlittenrennen ältere Stuten



Siegerehrung Skikjöring ältere Stuten



Siegerehrung Tagesbestzeit

Fasching in Mölten

Kinderfasching in Mölten

Das Faschingsprogramm für die Kinder aus Mölten und Umgebung hat auch heuer wieder regen Anklang gefunden.



Am Unsinnigen Donnerstag fand nachmittags wieder der Faschingsumzug durchs Dorf mit anschließender Party im Mehrzwecksaal statt. Für tolle musikalische Unterhaltung während des Umzuges sorgte heuer die Jugendkapelle Vöran/Mölten, welche Jung und Alt mit ihren schwungvollen Stücken begeisterte. (Fotos) Auch die Bewohner des Altersheims freuten sich wieder sichtlich über das bunte Treiben auf dem Platz vor dem Heim. Nach dem Umzug ging's im Mehrzwecksaal weiter mit der Faschingsparty mit Musik, Tanz und lustigen Spielen. Für den kleinen oder großen Hunger und Durst gab es Faschingskrapfen, belegte Brote, Getränke und natürlich Zuckerwatte.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Martin Mair, Präsident des Sportvereins Mölten, der sich wieder bereit erklärt hat, die Veranstaltung für die Kinder als Verein mitzutragen. Ein weiteres Dankeschön geht an Silvia Innerhofer und die Jugendkapelle Vöran/Mölten und an die Mamis, die wieder die Organisation in die Hand genommen haben.





Platz für Freundschaft.

Zum Beispiel beim Sport.
Wir fiebern mit.

Eine gute Bank findet man genau dort, wo das wahre Leben spielt. Am Sportplatz, im Verein, oder auch auf einer Tribüne voller Fans. Auf jeden Fall gehören große Leidenschaft und Biss dazu und genau deshalb fördern wir mit Stolz kleine und große Talente.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank